

Über die Benutzung dieses Handbuchs3
Wichtige Sicherheitsvorkehrungen4
Abschnitt 1	
Instrumente und Bedienelemente5
Abschnitt 2	
Sitze und Sicherheitsgurte31
Abschnitt 3	
Anleitungen zum Start und Betrieb41
Abschnitt 4	
Kundendienst und Wartung53
Abschnitt 5	
Schwierigkeiten während der Fahrt73
Stichwortverzeichnis81

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIESES HANDBUCH

Dieses Handbuch sollte als ein dauerhafter Bestandteil dieses Wagens angesehen werden. Es sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn es verkauft wird, um dem nächsten Besitzer wichtige Auskünfte über Bedienung, Sicherheit und Wartung zu vermitteln.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Angaben, die bei Drucklegung verfügbar waren. Wir behalten uns das Recht vor, am Produkt danach jederzeit Änderungen ohne weitere Bekanntgabe vorzunehmen.

Diese Betriebsanleitung wurde erstellt, um Sie mit der Bedienung und der Wartung Ihres 1994er Fahrzeugs vertraut zu machen, und um Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Sie wird durch die Broschüre "Inspektion, Roadside Assistance, Garantie" ergänzt. Wir bitten Sie, diese Broschüren sorgfältig zu lesen. Die Befolgung der Empfehlungen hilft Ihnen, den Betrieb Ihres Fahrzeugs so erfreulich, sicher und problemlos wie möglich zu machen.

Obwohl wir der Ansicht sind, daß diese Betriebsanleitung insofern vollständig ist, als sie die wichtigsten Fahrzeugbetriebsangaben enthält, wird sie am besten im Zusammenhang mit dem Wartungsplan benutzt. Sollten Fragen in der Auslegung auftreten, so ist das in englischer Sprache verfaßte Handbuch maßgebend.

Wenn es um Service geht, denken Sie daran, daß Ihr Händler Ihr Fahrzeug am besten kennt und an Ihrer völligen Zufriedenheit interessiert ist. Ihr Händler lädt Sie ein, ihn bei allen Servicefragen, sowohl während, als auch nach Ablauf der Garantie, aufzusuchen.

Falls eins Ihrer Anliegen nicht zu Ihrer Zufriedenheit gelöst wurde, befolgen Sie bitte die Schritte, die in der Broschüre "Informationen über Garantie und Hilfe für den Besitzer" dargelegt sind.

Wir danken Ihnen für die Wahl eines General-Motors-Fabrikats und versichern Ihnen, daß wir stets an Ihrem uneingeschränkten Fahrvergnügen und Ihrer vollen Zufriedenheit interessiert sind.

SORGEN SIE IM INTERESSE IHRER EIGENEN ZUFRIEDENHEIT DAFÜR, DASS BEI IHREM GM-FAHRZEUG NUR ORIG. GM-ERSATZTEILE VERWENDET WERDEN. GENERAL-MOTORS-TEILE SIND AN EINEM DER FOLGENDEN WARENZEICHEN ZU ERKENNEN:



Über die Benutzung dieses Handbuchs

Benutzen Sie dieses Handbuch, um sich über die Einrichtungen Ihres neuen Fahrzeugs und deren Benutzung zu informieren. Das Handbuch ist in fünf Abschnitte eingeteilt:

- **Abschnitt 1: Instrumente und Bedienelemente; Seite 5**
- **Abschnitt 2: Sitze und Sicherheitsgurte; Seite 31**
- **Abschnitt 3: Anleitungen zum Start und Betrieb; Seite 41**
- **Abschnitt 4: Service und Wartung; Seite 53**
- **Abschnitt 5: Schwierigkeiten während der Fahrt; Seite 73**
- **Stichwortverzeichnis; Seite 81**

Jeder Abschnitt beginnt mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis, das Ihnen hilft, die gewünschten Informationen zu finden.

Die Hinweise **VORSICHT** und **ZU BEACHTEN** machen Sie auf Umstände aufmerksam, die zu Verletzungen bzw. zur Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen könnten.

VORSICHT



Bedeutet: Hier besteht Verletzungsgefahr.

ZU BEACHTEN

Bedeutet: Hier ist eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs möglich.

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

VORSICHT



Vergewissern Sie sich, daß der Schalthebel fest in Stellung Park (P) (beim Automatikgetriebe) steht, bzw. die Feststellbremse fest angezogen ist (beim Schaltgetriebe), wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Schalten Sie nicht aus Stellung Park (P) oder Leerlauf (N) heraus, wenn der Motor hochtourig läuft.

Ist die Belüftungsanlage abgestellt und der Motor läuft im Leerlauf, so können gefährliche Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen.

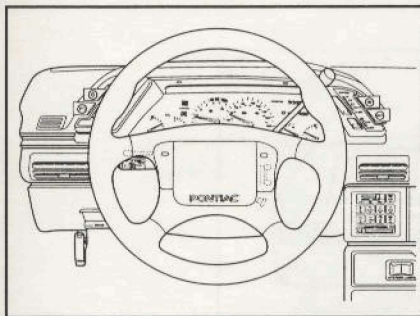
Motorabgase können tödlich sein. Wenn Sie vermuten, daß Auspuffgase in Ihr geschlossenes Fahrzeug eindringen, lassen Sie es sofort reparieren.

Fahren Sie niemals mit geöffneter Seitentür oder Heckklappe, da Motorabgase in den Innenraum eintreten können.

Sicherheitsgurte sind stets richtig anzulegen.

Lassen Sie Ihre Bremsen sofort nachsehen, falls die Warnleuchte anbleibt.

Lassen Sie den Schalter des Temporeglers nicht eingeschaltet, wenn dieser nicht benutzt wird.



Dieser Abschnitt beschreibt die Instrumente und Bedienelemente der Standard- und der Sonderausrüstung, die Sie u.U. in Ihrem Wagen vorfinden.

Abschnitt 1 **Instrumente und Bedienelemente**

Instrumente und Bedienelemente des Armaturenbretts ...6

Kombiinstrument	7
Warnleuchten	9
Beleuchtung	12
Scheibenwischer	13
Scheiben-/Scheinwerferwascher	14
Heckwischer-/wascher	14
Heizung und Klimaanlage	14
Klangsystem und Uhr	18
Feststellbremsen-Entriegelung	21

Bedienelemente an Lenkrad/-säule ...22

Fahrtrichtungs-/Kombihebel	23
Abblendschalter	23
Fahrtrichtungsanzeiger	23
Lichthupe	23
Temporegler	24

Türen und Bedienelemente der Tür26

Elektrische Fensterheber	26
Zentralverriegelung	26
Schiebetür	27
Heckklappenschloß	27

Spiegel27

Außenspiegel	27
Abblendbarer Innenspiegel	28

Antriebsschlupfregelung28

Haubenentriegelung28

Tankklappen-Fernentriegelung28

Elektronischer Niveauregler28

Gepäckträger28

Deckenkonsole29

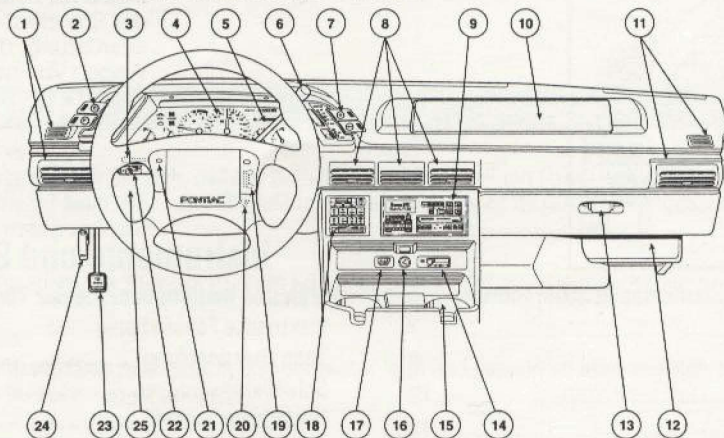
Sonnendach29

Haltenetz30

Kompressoranlage30

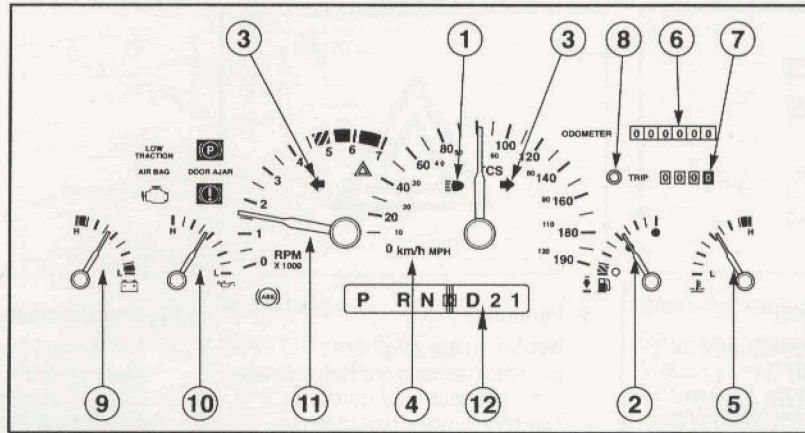
Zubehörsteckdose30

Instrumente und Bedienelemente



■ INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE DES ARMATURENBRETTS

- | | | |
|-------------------------------------|--|---|
| 1. Seitliche Luftaustritte | 10. Staufach | 18. Klimaregelung |
| 2. Lichtschalter | 11. Seitliche Luftaustritte | 19. Zündschloß |
| 3. Klappenkrad-Hebel | 12. Sicherungskasten/Relaisplatte | 20. Warnblinkerschalter |
| 4. Kombiinstrument | 13. Unteres Handschuhfach/
Sicherungskasten | 21. Horn |
| 5. Tageskilometerzähler-Rücksteller | 14. Heckgebläseschalter | 22. Kombihebel |
| 6. Getriebeschalthebel (nur bei V6) | 15. Ablage/Ascher | 23. Feststellbremsen-Entriegelung
(nur bei V6) |
| 7. Wischer-/Wascherschalter | 16. Zigarrenanzünder | 24. Haubenentriegelung |
| 8. Mittlere Luftaustritte | 17. Innenbeleuchtung | 25. Zusatzsicherungskasten |
| 9. Klangsysteem (Radio/Kassette) | | |



Kombiinstrument

Ihr Armaturenbrett ist so gestaltet, daß Sie mit einem Blick sehen können, in welchem Zustand sich Ihr Fahrzeug befindet.

1. Fernlichtanzeige

Leuchtet blau, wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind.

2. Kraftstoffanzeiger

Ihr Kraftstoffanzeiger zeigt an, wieviel Kraftstoff ungefähr noch in Ihrem Tank ist.

Die Kraftstoffanzeige funktioniert nur, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist. Wenn der Zeiger im schraffierten Bereich steht, ist zwar noch etwas Kraftstoff im Tank, aber Sie müssen in Kürze nachtanken.

3. Fahrtrichtungsanzeiger

Ein grüner Pfeil blinkt in Richtung des Fahrtrichtungs- oder Spurwechsels.

4. Tachometer

Ihr Tachometer zeigt Ihnen die Geschwindigkeit in Kilometern pro Stunde an.

5. Kühflüssigkeits-Temperaturanzeige

Zeigt die Motorkühflüssigkeits-Temperatur an. Geht der Zeiger in das rote Feld, so ist der Motor überhitzt!

6. Kilometerzähler

Ihr Kilometerzähler zeigt die mit Ihrem Fahrzeug gefahrene Gesamtstrecke in Kilometern an.

Instrumente und Bedienelemente

7. Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler gibt Ihnen in Kilometern an, wie weit Sie mit Ihrem Fahrzeug seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers auf "Null" gefahren sind.

8. Tageskilometerzähler-Rücksteller

Um den Tageskilometerzähler auf "Null" zu stellen, drücken Sie den Knopf in der Nähe des Kraftstoffanzeigers.

9. Voltmeter

Das Voltmeter zeigt die Batteriespannung an. Der normale Arbeitsbereich wird durch Zeigerstellungen zwischen den Warnbereichen **L** und **H** angezeigt.

10. Öldruckanzeiger

Der Zeiger der Anzeige sollte unter normalen Bedingungen zwischen **L** und **H** stehen. Der Zeiger sollte nie in den roten Bereich zurückfallen, auch nicht im Leerlauf. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Falle zum Vertragshändler.

11. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt Ihnen die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Lassen Sie Ihren Motor nicht mit Drehzahlen im roten Bereich des Drehzahlmessers laufen.

12. Ganganzeige (nur bei V6)

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem V6-Motor und dem Automatikgetriebe ausgerüstet ist, befindet sich die Ganganzeige am Armaturenbrett.



Warnleuchten

Ihr Wagen verfügt über mehrere Warnleuchten.

Diese Warnlampen leuchten auf, falls irgendeine Fahrzeugfunktion gestört ist. Einige Warnleuchten gehen beim Einschalten der Zündung kurz an, um anzuzeigen, daß sie funktionieren.



Warnblinker

Diese Lampe geht an, wenn Sie den Warnblinkerschalter einschalten.

Bremssystem-Warnleuchte

Diese Lampen müssen beim Starten des Motors aufleuchten. Falls eine der beiden nicht angeht, sollten Sie sie reparieren lassen, damit Sie bei einer Störung gewarnt werden.

Falls mindestens eine Warnleuchte während der Fahrt angeht, könnte eine Störung vorliegen. Lassen Sie Ihre Bremsanlage umgehend nachsehen.

Die Leuchte (P) geht an, wenn die Feststellbremse nicht ganz gelöst ist. Leuchtet sie jedoch **nach** dem Lösen der Feststellbremse weiter, dann liegt u.U. ein Bremsdefekt vor.

Die Lampe (!) leuchtet auf, wenn eine Störung im Bremsflüssigkeits-Drucksystem vorliegt. Lassen Sie die Bremsen unverzüglich von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Instrumente und Bedienelemente



ABS-Warnleuchte

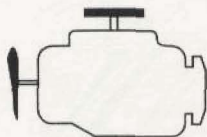
Diese ABS-Leuchte bleibt ein paar Sekunden lang an, wenn Sie den Motor starten. Falls nicht, lassen Sie das ABS-System überprüfen.

Sollte diese Leuchte bei der Fahrt kurz angehen oder anbleiben, halten Sie an, schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor nochmals zwecks Systemrückstellung. Sollte diese Lampe nochmals kurz angehen oder anbleiben, muß Ihr Wagen zum Vertragshändler.

VORSICHT



Weiterfahren, trotzdem eine der Bremswarnlampen aufleuchtet, kann zu einem Unfall führen. Lassen Sie sofort die Bremsen nachsehen, falls eine der drei Lampen anbleibt.



Motorkontrollleuchte

Diese Leuchte überwacht die Emissionskontrollanlage. Diese Leuchte sollte zur Funktionskontrolle angehen, wenn die Zündung eingeschaltet ist, aber der Motor nicht läuft. Falls sie überhaupt nicht aufleuchtet, lassen Sie die Störung gleich reparieren. Bleibt sie jedoch an oder geht sie während der Fahrt an, bringen Sie Ihr Fahrzeug zum Vertragshändler

DOOR AJAR

Leuchte "DOOR AJAR"

Die Kontrollampe **DOOR AJAR** (Heckklappe offen) leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht ganz geschlossen ist.

Leuchte "LOW TRACTION" (nur bei V6)

Diese Leuchte geht an, wenn die wahlweise lieferbare Antriebsschlupfregelung das Durchdrehen der Räder begrenzt. Stellen Sie Ihre Fahrweise entsprechend ein, da möglicherweise Straßenglätte besteht.

Warnleuchte der Antriebsschlupfregelung (TCS) (nur bei V6)

Die TCS-Warnleuchte geht an, wenn das System nicht funktioniert bzw. wenn die Bremsen überhitzt sind. Sollte die Leuchte auch nach Abkühlen der Bremsen anbleiben, muß der Wagen in die Werkstatt.



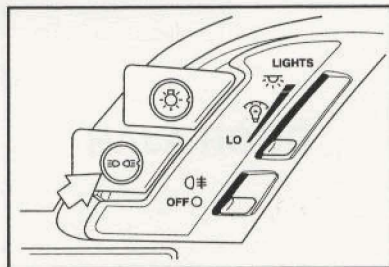
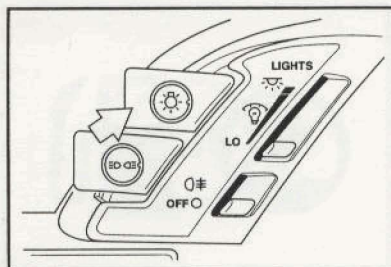
Kraftstoff-Warnleuchte

Bei Kraftstoffmangel geht eine Warnleuchte an.

Leuchte "AIR BAG"

Bezüglich weiterer Informationen siehe unter "Sitze und Sicherheitsgurte".

Instrumente und Bedienelemente



Beleuchtung

Hauptlichtschalter

Der Lichtschalter befindet sich links am Armaturenbrett. Er betätigt die folgenden Lichtsysteme:

- Scheinwerfer
- Schlußleuchten
- Standlicht
- Kennzeichenleuchten
- Armaturenbeleuchtung
- Innenbeleuchtung

Um Ihre Scheinwerfer einzuschalten, drücken Sie ☼. Alle anderen Betriebsleuchten gehen ebenfalls an. Ziehen Sie an diesem Knopf, um alle

eingeschalteten Leuchten auszuschalten.

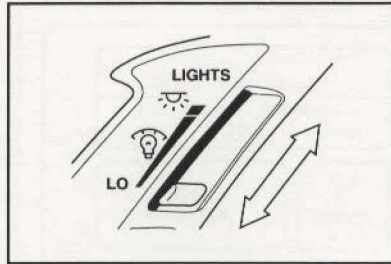
Um die Scheinwerfer von Abblendlicht auf Fernlicht oder umgekehrt zu schalten, müssen Sie den Kombihebel ganz zurückziehen. Dann loslassen, sobald das Fernlicht aufleuchtet. Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die blaue Lampe am Armaturenbrett.

Weiterhin haben Sie eine Lichthupe. Zur Benutzung ziehen Sie den Kombihebel kurz zurück.

Um das Standlicht und andere Betriebsleuchten einzuschalten, drücken Sie ☼☼☼. Das Abblendlicht geht dabei nicht an. Ziehen Sie an diesem Schalter auch, um die Lampen auszuschalten.

Lichtmahnsignal

Wenn Sie bei eingeschalteten Leuchten den Zündschlüssel auf "Off" (Aus) oder "LOCK" (Sperre) stellen, ertönt ein Warn Glockenspiel.

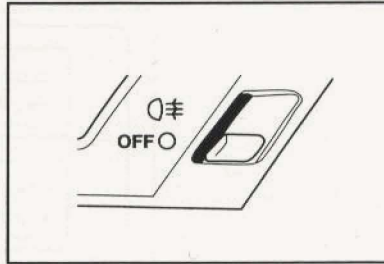


Helligkeitsregler

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann verändert werden, indem man den Hebel nach oben oder unten schiebt. Wenn man den Schalter ganz hochschiebt, gehen die Deckenleuchte und die Innenbeleuchtung an. Die Innenbeleuchtung wird außerdem über Ein-/Ausschalter in den Türpfosten betätigt. Die Innenbeleuchtung geht beim Öffnen der Türen an.

Innenbeleuchtungs-Schalter

Dieser Schalter befindet sich auf der Mittelkonsole, links neben dem Anzünder. Er hat zwei Stellungen: **DOOR** (Tür) oder **ON** (ein) und **OFF** (aus). In



Stellung **OFF** geht die Innenbeleuchtung beim Öffnen der Türen nicht an.

Leseleuchten

Ihr Fahrzeug hat Leseleuchten für die Vorder- und die Rücksitze.

Neben den Leselampen ist jeweils ein Ein-/Aus-Schalter angebracht.

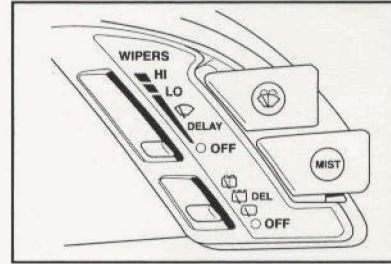
Hecknebeleuchten

Ihr Wagen besitzt Hecknebeleuchten.

Zum Ein- bzw. Ausschalten der Nebelleuchten verschiebt man den Schalter links am Armaturenbrett.

Bei eingeschalteten Nebelleuchten geht die über dem Wort **OFF** befindliche Kontrollampe an.

Die Hecknebeleuchten funktionieren nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.



Scheibenwischer

Die Bedienungsschalter für die Scheibenwischer befinden sich rechts neben den Instrumenten.

Für einen einzelnen Wischvorgang, drücken Sie den mit **"MIST"** (Sprüh) bezeichneten Schalter.


Für ständiges Wischen schieben Sie den oberen Bedienungsknopf auf **"LO"** (langsam) oder **"HI"** (schnell). Zum Abschalten der Scheibenwischer schieben Sie den Knopf auf **"OFF"** (aus).

Mit dem Intervallschalter können Sie die Scheibenwischer von einem 16-Sekunden Intervall bis auf die normale, langsame Geschwindigkeit einstellen. Schieben Sie den oberen

Instrumente und Bedienelemente

Bedienungsknopf in den Bereich **"DELAY"** (Intervall), um das Intervall zwischen den Wischvorgängen zu verändern.

Scheiben-/ Scheinwerferwascher

Um Wascherflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu spritzen, drücken Sie einfach den Schalter , bis genug Flüssigkeit verspritzt ist. Die Wischer werden die Scheibe klarwischen und dann entweder anhalten oder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückkehren.

Um Wascherflüssigkeit auch auf die Scheinwerfer zu spritzen, betätigt man den Scheibenwascher bei eingeschalteten Scheinwerfern.

Der Scheinwerferwascher läßt sich erst nach einer Pause von 5 Sekunden nochmals betätigen.


Heckwischer-/Wascher

Schieben Sie den unteren Hebel auf **"DEL"**, um auf Intervallwischbetrieb zu schalten. Schieben Sie diesen Hebel für ständiges Wischen in die erste Position.

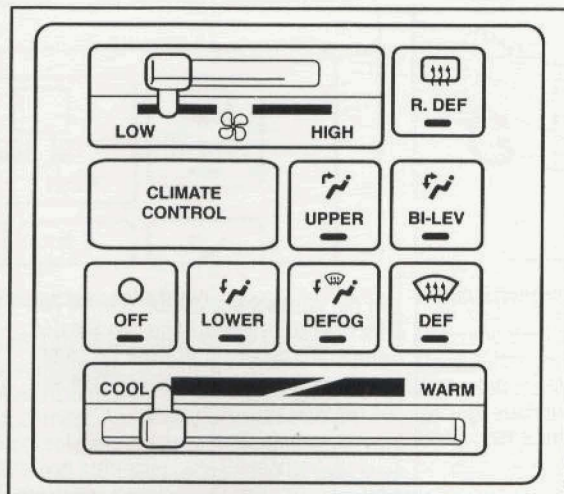
Wenn Sie den Hebel in die dritte Position schieben und dort halten, arbeiten Wischer und Wascher, solange der Hebel in dieser Position gehalten wird.

Heizung und Klimaanlage

Ihr Fahrzeug hat entweder die Standard- oder die Sonderausführung mit Klimaanlage.

 : Der obere Hebel bestimmt die Gebläsedrehzahl zwischen **LOW** (langsam) und **HIGH** (schnell).

Der untere Hebel bestimmt die Temperatur der Luft. Schieben Sie ihn auf **WARM**, um wärmere Luft zu erhalten, oder auf **COOL**, um kühlere Luft zu erhalten.



OFF: In dieser Stellung wird bei der Standardausführung das Gebläse, bei der Sonderausführung jedoch das Gebläse und die Klimaanlage abgeschaltet.

UPPER: In dieser Stellung wird Außenluft hereingebracht und den Luftdüsen des Armaturenbretts zugeführt. Bei Temperaturhebelstellung auf **COOL** für warmes Wetter zu empfehlen.

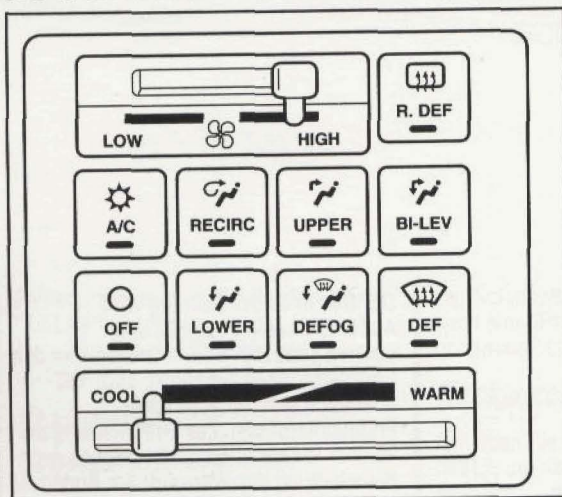
BI-LEV: In dieser Stellung wird Außenluft hereingebracht und den Luftaustritten im Armaturenbrett sowie den Bodenluftkanälen zugeleitet. Für kühles Wetter zu empfehlen.

LOWER: Bei dieser Stellung wird Außenluft hereingebracht und den Bodenluftkanälen zugeführt. Für kühles Wetter zu empfehlen bei Temperaturhebelstellung auf **WARM**.

DEFOG: In dieser Stellung wird Außenluft hereingebracht und überwiegend den Bodenkanälen und den Entfrosterdüsen zugeführt, zum Teil aber auch den Seitenfenster-Entfeuchterdüsen. Zur Entfeuchtung bei kühlem Wetter unter gleichzeitiger Beibehaltung der Warmluft am Boden zu empfehlen.

DEF: In dieser Stellung wird Außenluft hereingebracht und überwiegend den Entfrosterdüsen zugeführt, wobei ein Teil noch aus den Seitenfenster-Entfeuchterdüsen und den Bodenkanälen kommt.

Instrumente und Bedienelemente



Klimaanlage (Sonderausstattung)

A/C: Dieser Knopf schaltet bei gleichzeitigem Drücken von **UPPER**, **BI-LEV** oder **LOWER** die Klimaanlage ein und aus. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet auch die Lampe **A/C**.

RECIRC: Zur maximalen Kühlung zu verwenden. Diese Stellung sorgt für die Umwälzung eines großen Teils der Luft

im Fahrzeug. Die Klimaanlage schaltet sich hierbei automatisch ein.

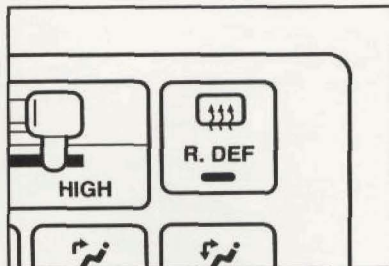
Bedienungshinweise

Bevor Sie die Klimaanlage benutzen, öffnen Sie die Fenster einige Minuten lang, um die heiße Luft austreten zu lassen. Schließen Sie die Fenster, wenn Sie die Klimaanlage benutzen.


Um die Windschutzscheibe schnell von Beschlag zu befreien, schieben Sie den Temperaturhebel auf **WARM**, drücken Sie **DEF** und stellen Sie das Gebläse auf die höchste Drehzahl.

Um die Seitenscheiben schnell von Beschlag zu befreien, drücken Sie **BI-LEV** oder **DEFOG** und schalten Sie das Gebläse auf die höchste Drehzahl. Zugunsten stärkerer Luftströmung zu den seitlichen Düsen schließt man die mittleren.

An sehr kalten Tagen erwärmt sich Ihr Fahrzeug schneller, wenn Sie für die ersten fünf Minuten das Gebläse auf langsam schalten.

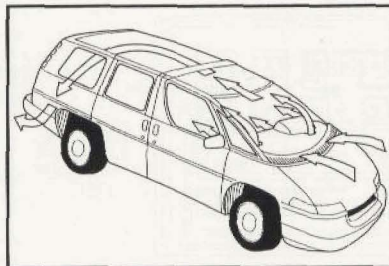


Heckscheibenheizung

Drücken Sie , um die Heckscheibe von Beschlag zu befreien. Zum Abschalten drücken Sie den Knopf nochmals. Ansonsten schaltet sich die Heckscheibenheizung nach ein paar Minuten von selbst ab. Wiederholtes Einschalten geschieht durch Knopfdruck.

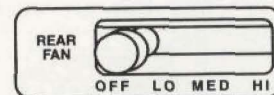
ZU BEACHTEN

Benutzen Sie auf der Innenseite der Heckscheibe keine Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände. Sie könnten dadurch das Heizgitter zerschneiden oder anderweitig beschädigen.



Durchlüftungssystem

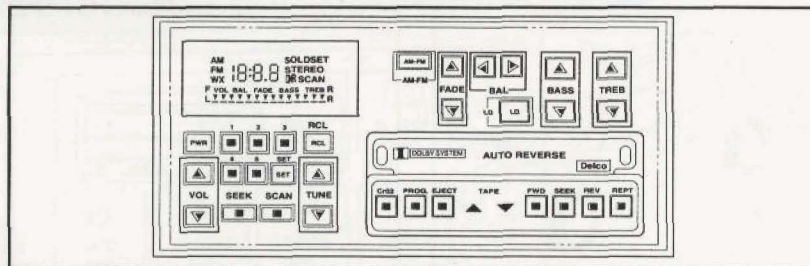
Während der Fahrt bringt das Durchlüftungssystem Ihres Wagens Außenluft ins Wageninnere. Außenluft gelangt auch in das Auto, wenn das Heiz- oder Klimagebläse läuft.



Heckgebläse

Die Luftströmung zum hinteren Teil des Fahrzeugs kann verbessert werden, indem man sowohl das vordere als auch das hintere Gebläse auf "HI" (schnell) schaltet. Der Bedienungsknopf für das Heckgebläse befindet sich unter dem Radio und hat 4 Stellungen: **OFF** (aus), **LO** (langsam), **MED** (mittel) und **HI** (schnell).

Instrumente und Bedienelemente



Klangsystem und Uhr

Auf den folgenden Seiten wird das Klangsystem Ihres Fahrzeugs beschrieben, und wie Sie damit die besten Ergebnisse erzielen.

Bedienung Ihres Radios

Einschaltknopf (PWR)

Zum Einschalten des Radios drücken. Zum Ausschalten des Radios nochmals drücken.

VOL: Durch Drücken von ▲ wird die Lautstärke angehoben, durch ▼ vermindert.

AM-FM: Durch Drücken dieses Knopfes wird entweder auf Mittelwelle oder auf UKW geschaltet.

TUNE: Beim Drücken von ▲ bzw. ▼ wird die Senderfrequenz entweder um eine Stufe aufwärts oder abwärts gewählt.

RCL: Durch Drücken dieses (RCL)-Knopfes erscheint die Senderfrequenz.

FADE: Dieser Knopf kann oben oder unten gedrückt werden, um den Ton zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern zu verschieben.

BAL: Durch Drücken dieses Knopfes verschiebt man den Ton zwischen den rechten und linken Lautsprechern.

BASS: Durch Drücken von ▲ werden die Bässe angehoben, durch ▼ dagegen geschwächt.

TREB: Durch Drücken von ▲ werden die Höhen verstärkt, durch ▼ dagegen geschwächt.

Baßanhebung

Drücken Sie den Knopf **LD**, um die Baßfrequenzen anzuheben, wenn das Radio mit geringer Lautstärke spielt.

Suchtaste

Drücken Sie die Taste "**SEEK**" (Suchen), und das Radio stellt sich auf den nächsten Sender ein und verbleibt dort.

Sendersuchlauf

Drücken Sie die Taste **SCAN**, und das Radio sucht den nächsten Sender und verharrt dort einige Sekunden lang. Dann geht es zum nächsten Sender und verharrt wieder usw. Wenn Sie den Sendersuchlauf beenden wollen, drücken Sie wieder den Knopf **SCAN**.

Sendertasten

Mit den fünf Drucktasten können Sie Ihre Lieblingssender anwählen und speichern. Sie können mit den Drucktasten bis zu zehn Sender speichern (5 MW und 5 UKW):

- Stellen Sie den Sender ein.
- Drücken Sie **SET**.
- Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden eine der fünf Drucktasten. Wenn Sie danach diese Taste wieder drücken, stellt sich jedesmal der gespeicherte Sender wieder ein.
- Wiederholen Sie diese Schritte für jede Drucktaste.

Instrumente und Bedienelemente

Uhr

Stellen der Uhr:

- Drücken Sie **SET**.
- Drücken und halten Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste **SCAN**, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
- Drücken und halten Sie dann die Taste **SEEK**, bis die richtige Minute angezeigt wird.

Bedienung des Cassettenspielers

Ihr Cassettenspieler funktioniert am besten mit Cassetten, die auf jeder Seite 30 bis 45 Minuten lang sind.

Schieben Sie die Seite mit der Bandöffnung zuerst ein. Die beleuchteten Pfeile zeigen an, in welcher Richtung die Cassette spielt. Um von einer Seite der Cassette auf die andere zu wechseln, drücken Sie den Knopf **PROG**.

Drücken Sie **FWD** (vorwärts) oder **REV** (rückwärts), um schnell vorwärts oder rückwärts zu einem anderen Teil der Cassette zu gelangen. Drücken Sie zum Anhalten den jeweils anderen Knopf. Um zum Anfang des nächsten Musikstücks zu gelangen, drücken Sie den Knopf **SEEK**, um das jetzige Musikstück

nochmals zu spielen, jedoch den Knopf **REPT** (Wiederholung).

Drücken Sie zum Ausstoßen der Cassette den Knopf **EJECT**.

Bandanpassung

Benutzen Sie den Knopf "**CrO₂**", um die richtige Bandentzerrung zu wählen:

- Knopf heraus für 120 μ sec.
- Knopf gedrückt für 70 μ sec.

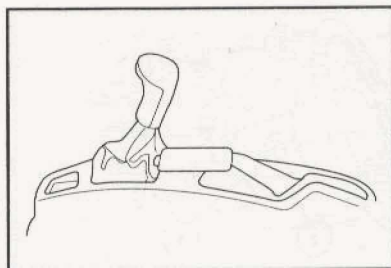
Standardbänder (Ferrit) brauchen 120 μ sec, Chrom- und Metallbänder dagegen 70 μ sec.

Antenne

Ihre Antenne ist im Bereich zwischen Dach und Dachauskleidung eingebaut.

ZU BEACHTEN

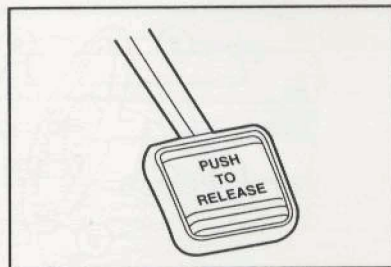
Zusätzliche Toneinrichtungen – wie z.B. CB-Funkgeräte, tragbare Telefone oder Funkgeräte – können die Funktion des Motors, des Radios oder anderer Systeme Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen oder diese sogar beschädigen. Fragen Sie bei Ihrem Vertragshändler nach.



Feststellbremsen- Entriegelung

(Nur bei Quad 4)

Der Feststell-Bremshebel befindet sich zwischen den Vordersitzen. Zum Lösen der Feststellbremse drückt man den Knopf am oberen Ende des Hebels, zieht ihn etwas an und läßt ihn dann herab.



Feststellbremsen- Entriegelung

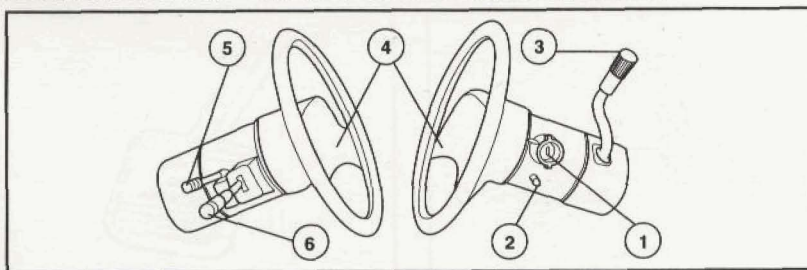
(Nur bei V6)

Das Pedal der Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite im Fußraum.

Zum Lösen der Feststellbremse hält man das Betriebsbremspedal mit dem rechten Fuß durchgetreten, während das Pedal der Feststellbremse mit dem linken Fuß durchgetreten wird.

Das Pedal der Feststellbremse springt zurück, sobald man den Fuß wegnimmt.

Instrumente und Bedienelemente



■ BEDIENELEMENTE AN LENKRAD/-SÄULE

Folgende Bedienelemente sind am Lenkrad oder an der Lenksäule angebracht.

1. Zündschalter

Für zusätzliche Informationen siehe unter Anleitungen zum Start und Betrieb.

2. Warnblinker

Drücken Sie den Knopf in der Mitte des Bundes um Ihre Park- und Schlußleuchten blinken zu lassen. Der Blinker arbeitet in jeder Stellung des Zündschlüssels, selbst, wenn der Schlüssel nicht eingesteckt ist. Um den Blinker abzuschalten, ziehen Sie kräftig am Bund. Solange der Warnblinker eingeschaltet ist, funktionieren Ihre Fahrtrichtungsanzeiger nicht.

3. Automatik-Wählhebel (Nur bei V6)

Weitere Informationen siehe unter Anleitungen zum Start und Betrieb.

4. Horn

Betätigen Sie das Horn durch Drücken der Hornsymbole an Ihrem Lenkrad.

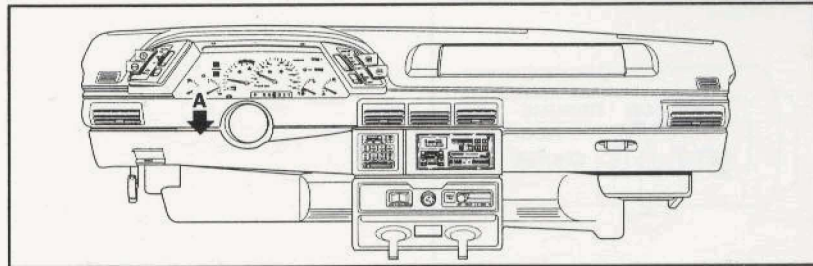
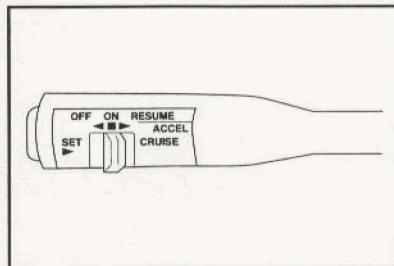
5. Lenkrad Höhenverstellung

Sie können das Lenkrad in verschiedene Stellungen bringen. Um es zu kippen, fassen Sie am Lenkrad an, und ziehen Sie am Hebel.

Bringen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung, und lassen Sie den Hebel los.

6. Fahrtrichtungs-/Kombihebel

Benutzen Sie diesen Hebel zur Bedienung der Fahrtrichtungsanzeiger, des Temporeglers und des Fern-/Abblendlichts. Zusätzliche Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Fahrtrichtungs-/Kombihebel

Abblendschalter

Ziehen Sie den Kombihebel zurück, um Fern- oder Abblendlicht zu wählen.

Fahrtrichtungsanzeiger

Um einen Richtungswechsel anzuzeigen, stellen Sie den Hebel ganz nach oben (rechts) oder unten (links). Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel selbsttätig wieder in die Ausgangsstellung zurück. Um einen Spurwechsel anzuzeigen, drücken Sie den Hebel nur so weit nach oben oder unten, bis der Pfeil zu blinken beginnt. Halten Sie den Hebel dort, bis Sie den Spurwechsel beendet haben. Am Armaturenbrett blinkt dabei ein grüner Pfeil in der entsprechenden Richtung des Richtungs- oder Spurwechsels.

Ersetzen Sie defekte Glühlampen, um Unfälle zu vermeiden. Wenn die grünen Pfeile bei Betätigung der Fahrtrichtungsanzeiger überhaupt nicht leuchten, prüfen Sie die Sicherung (siehe im Stichwortverzeichnis unter *Sicherungen und Leistungsschalter*) und die Glühlampen.

Sollten die grünen Pfeile schneller als üblich blinken, kann u.U. eine der Fahrtrichtungsleuchten-Glühlampen ausgefallen sein. Prüfen Sie die Fahrtrichtungsblinker vorn und hinten auf einwandfreie Funktion.

WICHTIG:

Entfernen Sie bei Anhängerbetrieb bitte den Originalblinkgeber und bauen Sie den im Anhängerpaket mitgelieferten Blinkgeber ein. Beim Abkuppeln des Anhängers ist der Blinkgeber wieder zu

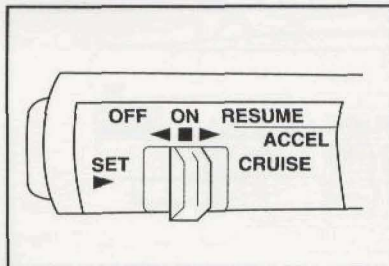
entfernen und der Originalblinkgeber einzubauen. Bei Befolgung dieser Richtlinien ist die korrekte Blinkfrequenz gewährleistet. Der Fahrtrichtungs-Blinkgeber befindet sich, wie oben gezeigt, unter dem Armaturenbrett (A) links der Lenksäule, hinter einer Kunststoffplatte.

Lichthupe

Sie verfügen über eine Lichthupe, mit der Sie eine Gefahrensituation anzeigen können.

Zur Benutzung derselben ziehen Sie den Kombihebel zurück.

Instrumente und Bedienelemente



Temporegler

Mit dem Temporegler können Sie eine Geschwindigkeit von etwa 40 km/h oder darüber beibehalten, ohne Ihren Fuß auf dem Gaspedal zu belassen.

Einstellen des Temporeglers:

1. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2. Stellen Sie den Temporegler-Schalter auf "ON" (ein).
3. Drücken Sie den Knopf "SET" (Einstellen) am Hebelende, und lassen Sie ihn wieder los.
4. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal.

Abschalten des Temporeglers:

Die Temporegelung kann auf zwei Arten abgeschaltet werden:

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Treten Sie auf die Kupplung (Schaltgetriebe)
- Stellen Sie den Temporegler-Schalter auf OFF (aus).

Vorübergehendes Abschalten des Temporeglers:

Treten Sie auf das Bremspedal.

Wiederaufnahme der eingestellten Geschwindigkeit:

Sobald Sie eine Geschwindigkeit von etwa 40 km/h oder darüber erreicht haben, können Sie den Temposchalter momentan von "ON" (ein) auf "Resume/

Accel" (Fahrtaufnahme/Beschleunigung) schieben. Das Fahrzeug nimmt sogleich die vorher eingestellte Geschwindigkeit auf und verbleibt dort.

VORSICHT



Wenn Sie den Schalter "Resume/Accel" (Fahrtaufnahme/Beschleunigung) drücken, um auf Ihre eingestellte Geschwindigkeit zurückzugehen, **halten Sie den Schalter nicht in dieser Stellung fest**. Wenn Sie ihn länger als eine Sekunde festhalten, beschleunigt das Fahrzeug und nimmt mehr Fahrt auf. Es wird so lange weiterbeschleunigen, bis Sie den Schalter "Resume/Accel" loslassen oder die Bremse betätigen.

Erhöhen der Geschwindigkeit:

Benutzen Sie das Gaspedal, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen.

- Drücken Sie den Knopf **"SET"** (Einstellen) am Hebelende, und halten Sie ihn weniger als eine halbe Sekunde lang gedrückt.
- Lassen Sie den Knopf und das Gaspedal los. Sie fahren jetzt mit der höheren Geschwindigkeit.

Eine weitere Methode zur Temposteigerung:

- Schieben Sie den Temposchalter von **"ON"** auf **"Resume/Accel"**. Sie können ihn dort während des Beschleunigens festhalten. Lassen Sie den Schalter **"Resume/Accel"** los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Das Fahrzeug behält nunmehr die höhere Geschwindigkeit bei. Ansonsten bewirkt jedes Antippen des Schalters eine Temposteigerung um 1,6 km/h.

Verringern der Geschwindigkeit:

- Drücken Sie den Knopf **"SET"** (Einstellen) am Hebelende, und halten Sie ihn gedrückt.
- Ihr Fahrzeug wird sich verlangsamen. Wenn es die gewünschte, niedrigere Geschwindigkeit erreicht hat, lassen Sie

den Knopf los. Das Fahrzeug wird die langsamere Geschwindigkeit beibehalten.

Überholen eines anderen Fahrzeugs bei eingeschalteter Temporegelung:

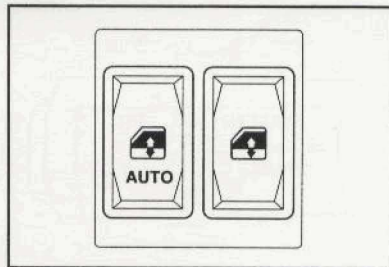
Benutzen Sie einfach das Gaspedal, wenn Sie beschleunigen wollen. Wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen, wird das Fahrzeug auf die vorher gewählte Temporeglergeschwindigkeit zurückkehren und dort verbleiben.

VORSICHT



Lassen Sie den Schalter des Temporeglers nicht auf **"ON"** (ein) stehen, wenn Sie ihn nicht benutzen.

Instrumente und Bedienelemente



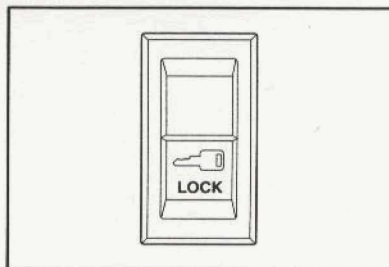
■ TÜREN UND BEDIENELEMENTE DER TÜR

Elektrische Fensterheber

Bei eingeschalteter Zündung betätigen die elektrischen Fensterheberschalter der Fahrertür die Fenster der Fahrer- und Beifahrertür.

Die Beifahrertür hat außerdem für ihr Fenster einen eigenen Schalter.

Die Fahrertür hat eine automatische (**AUTO-**) Funktion. Zur Benutzung dieser Funktion wird der Schalter hinten gedrückt und dann losgelassen. Dabei senkt sich das Fenster vollständig. Wenn Sie das Fenster stoppen wollen, drücken Sie auf den anderen Teil des Schalters.



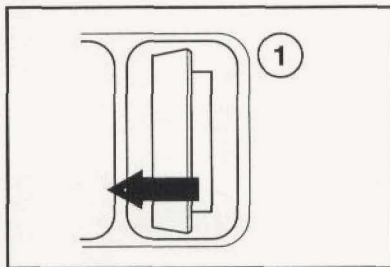
Zentralverriegelung

Benutzen Sie zum Entriegeln der Vordertüren von außen den Schlüssel mit dem ovalen Griff. Von innen drücken Sie einfach den Zentralverriegelungsschalter mit der Bezeichnung **LOCK** in einer der Vordertüren. Dieser Schalter verriegelt alle Türen, einschließlich der Heck-klappe.

Um alle Türen zu entriegeln, drücken Sie auf den vorderen Teil des Schalters.

Es ist nicht möglich, die Zentralverriegelung mit einem Schlüssel zu aktivieren. Zur Aktivierung der Zentralverriegelung ist folgendes erforderlich:

1. Alle Türen, außer der rechten oder linken Vordertür schließen.
2. Türverriegelungsschalter der rechten oder linken Vordertür benutzen. Dieser Schalter aktiviert die Zentralverriegelung. Dann die Tür schließen. Das Fahrzeug ist damit verriegelt. Beim Schließen der Tür müssen Sie sicherstellen, daß Sie den Türschlüssel in der Tasche haben. Ohne diesen Schlüssel können Sie die Türen nicht mehr öffnen.
3. Wenn Sie Ihr Fahrzeug öffnen wollen, benutzen Sie Ihren Schlüssel. Es ist gleich, welches Türschloß Sie benutzen, abgesehen von denen für die Heckklappe und die Schiebetür.

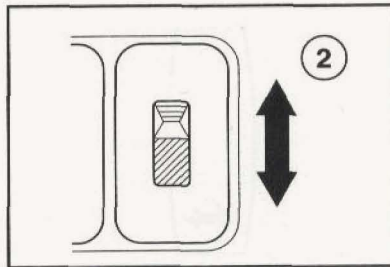


Schiebetür

Ziehen Sie zum Öffnen der Tür diese am Türgriff (1) nach hinten, bis sie in der hinteren Offenhaltefalle einklinkt.

Ziehen Sie zum Schließen den Türgriff nach vorn, um die hintere Offenhaltefalle auszuklinken. Ziehen Sie ihn dann weiter nach vorn, bis die Tür in vollkommen geschlossenem Zustand einklinkt.

Die Schiebetür kann von außen mit dem ovalen Schlüssel verriegelt werden. Man kann die Tür auch von innen verriegeln, indem man den Verriegelungsschiebeknopf (2) nach unten drückt und die Tür schließt.

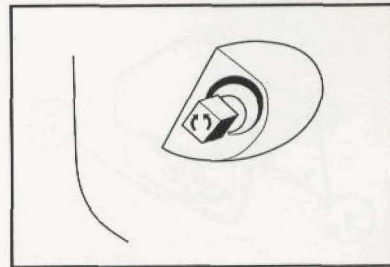


Dieses Fahrzeug hat ein Impulsverriegelungssystem. Wird die Zentralverriegelung bei geöffneter Schiebetür betätigt, verriegelt sich die Schiebetür nicht sofort. Die Schiebetür verriegelt sich jedoch etwa 5 Sekunden nachdem sie geschlossen wird.

Heckklappenschloß

Wenn die Heckklappe durch die Zentralverriegelung entriegelt wird, braucht man zum Öffnen keinen Schlüssel. Drehen Sie zum Öffnen das Schloß einfach nach rechts.

Die Heckklappe kann entweder über den Schalter der Zentralverriegelung verriegelt werden, oder von Hand, indem man das Schloß nach links dreht.



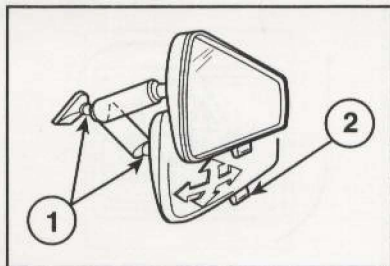
■ SPIEGEL

Außenspiegel

Elektrisch verstellbare Spiegel

Die Bedienung befindet sich an der Fahrertür. Wählen Sie den rechten oder linken Spiegel, indem Sie den Bedienungsknopf drehen. Zum Einstellen des Spiegels den Bedienungsknopf in die Richtung drücken, in die Sie den Spiegel stellen wollen.

Instrumente und Bedienelemente



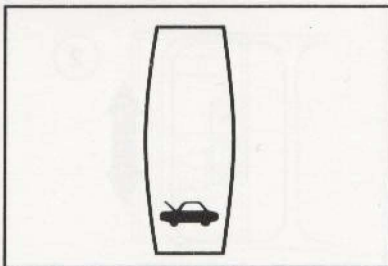
Abblendbarer Innenspiegel

Der Spiegel hat zwei Schwenkachsen (1), damit Sie ihn nach oben und unten bzw. nach links und rechts einstellen können.

Ziehen Sie den Hebel (2) unter dem Spiegel bei starker Blendung zurück, und schieben Sie ihn nachlassender Blendefahrt nach vorn.

ANTRIEBSSCHLUPF- REGELUNG (NUR BEI V6)

Die wahlweise lieferbare Antriebs-schlupfregelung begrenzt das Durch-drehen der Räder bei Straßenglätte. Sie sollten trotzdem Ihre Fahrweise entsprechend anpassen.



MOTORHAUBEN- ENTRIEGELUNG

Zum Öffnen der Motorhaube ziehen Sie zuerst am Hebel im Fahrzeuginnern, links nahe der Fahrertür.

Gehen Sie dann am Fahrzeug nach vorn. Ziehen Sie die Sperrklinke, und heben Sie die Motorhaube an.

Benutzen Sie die Haubenstütze, um die Motorhaube offen zu halten.

TANKKLAPPEN- FERNENTRIEGELUNG

Zum Öffnen der Tankklappe, die sich hinten links befindet, ziehen Sie den Entriegelungshebel neben dem Fahrersitz nach oben.

AUTOMATISCHER NIVEAUREGLER

Das Niveau des Fahrzeughecks wird beim Be- und Entladen automatisch ausgeglichen.

GEPÄCKTRÄGER

Wenn Sie den wahlweise lieferbaren Gepäckträger haben, können Sie auf dem Fahrzeugdach Gegenstände unterbringen. Der Gepäckträger besteht aus Leisten und Seitenschienen, die auf dem Dach befestigt sind, sowie aus verschiebbaren Querschienen und Stellen, an denen Sie die Gegenstände festbinden können.

ZU BEACHTEN

Die Tragfähigkeit des Gepäckträgers beträgt max. 57 kg (125 lbs.). Wenn Sie auf dem Gepäckträger großen- und gewichtsmäßig zulässige Gegenstände unterbringen, placieren Sie diese möglichst weit vorn auf den Leisten. Schieben Sie dann die Querschiene gegen die Rückseite des Gepäcks, um ein Verrutschen zu verhindern. Dann können Sie es festzurren.

VORSICHT

Wenn Sie auf Ihrem Fahrzeugdach Gegenstände unterbringen, die breiter oder länger als der Gepäckträger sind, wie z.B. Paneeltafeln, Sperrholzplatten, Matratzen usw., kann sich während der Fahrt der Wind darunter verfangen. Die beförderten Gegenstände können plötzlich abreißen, was für Sie oder andere Fahrer zu Zusammenstößen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen kann. Solche Gegenstände können u.U. in Innen des Wagens befördert werden. Zum Beispiel paßt eine Platte von 1,2 m x 2,4 m Größe in Ihren Wagen.

VORSICHT (Forts.)

Transportieren Sie keinesfalls Gegenstände auf dem Fahrzeugdach, die länger oder breiter als Ihr Gepäckträger sind.

■ DECKENKONSOLE

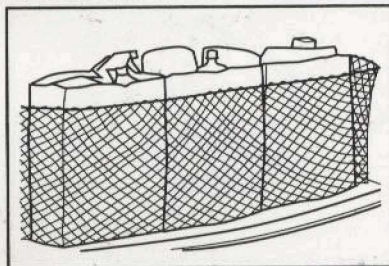
Die vordere Deckenkonsolle enthält Leseleuchten und ein kleines Staufach.

Neben jeder Leseleuchte befindet sich ein Ein/Aus-Schalter.

**■ SONNENDACH
(SONDERAUSRÜSTUNG)**

Zum Öffnen des Sonnendachs zieht man den Klinkenhebel herab und schiebt ihn dann nach vorn, bis er einrastet.

Instrumente und Bedienelemente



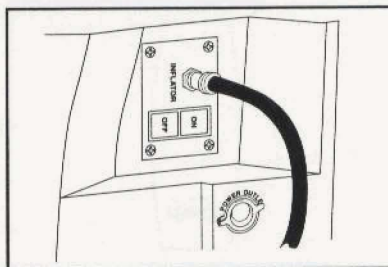
■ HALTENETZ

Dieses Netz, das im Fahrzeugheck angebracht werden sollte, hat den Zweck, das Umfallen kleinerer Gegenstände, wie z.B. Einkaufstüten, in scharfen Kurven und bei scharfem Anfahren und Bremsen zu verhindern. Befestigen Sie die oberen Schlaufen an beiden Seiten der Heckklappenöffnung und die unteren Schlaufen am Boden (das Schild des Netzes muß in der rechten oberen Ecke sein).

Die Rückseite des Netzes ist höher als die der Heckklappe zugekehrte Seite, wodurch das Netz über das Ladegut hinweggezogen werden kann, um es sicher zu halten.

Die Maximalbelastung des Netzes beträgt 45 kg.

Bei Nichtgebrauch sollte das Netz abgenommen und verstaut werden.

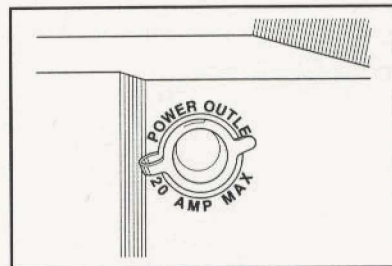


■ KOMPRESSOR-ANLAGE

Mit der Kompressoranlage können Sie z.B. Luftmatratzen, Reifen und Bälle aufpumpen. Die Anlage befindet sich im Heckteil, und zwar auf der Fahrerseite.

Die Anlage beinhaltet einen 6 Meter langen Schlauch mit Luftdruckmesser sowie Anschlußstücken.

Zum Benutzen der Anlage schließen Sie ein Ende des Schlauches an den Kompressorausgang an und das andere Ende an das aufzupumpende Objekt. Schalten Sie die Anlage dann auf "ON" (Ein).



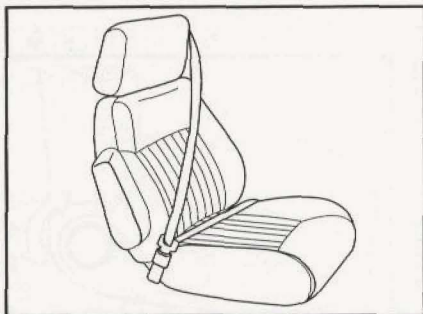
■ ZUBEHÖR-STECKDOSE

Die Zubehörsteckdose befindet sich im Heckteil, und zwar auf der Fahrerseite. Sie kann zum Anschluß von elektrischem Zubehör, wie etwa Autotelefon, CB-Funkgerät usw. verwendet werden.

Wenn die Steckdose nicht benutzt wird, ist stets die Schutzkappe anzubringen.

ZU BEACHTEN

- Der maximale Stromverbrauch elektrischer Geräte sollte 20 A nicht überschreiten.
- Der längere Betrieb von elektrischen Geräten kann zum Entladen der Batterie führen.

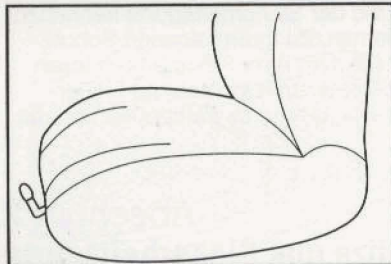


Lesen Sie diesen Abschnitt, um die Handhabung der Sitzverstellung und der Sicherheitsgurte kennenzulernen. Zu Ihrem eigenen Schutz und dem Ihrer Fahrgäste müssen Sie wissen, wie man die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs benutzt.

Abschnitt 2 Sitze und Sicherheitsgurte

Sitzverstellung	32
Handverstellbarer Sitz	32
Sitzlehnenverstellung	32
Bewegliche ArMLEHnen	33
Kopfstützen	33
4fach handverstellbarer Sitz	33
Elektrische Sitzverstellung (nur bei V6)	33
Herausnehmbare Einzelsitze	34
Sicherheitsgurte	37
Hüft-/Schultergurt	37
Aufblasbares Rückhaltesystem	37
Kinder-Rückhaltesysteme	37

Sitze und Sicherheitsgurte



■ SITZVERSTELLUNG

Handverstellbarer Sitz

Ziehen Sie am Hebel, um den Sitz auszurasten.

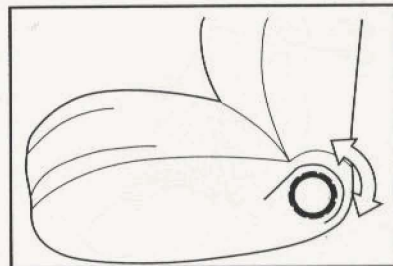
Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Stellung.

Lassen Sie den Hebel los, und stellen Sie sicher, daß der Sitz eingerastet ist.

VORSICHT



Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt. Durch plötzliches Rucken des Sitzes können Sie die Gewalt über das Fahrzeug verlieren.



Sitzlehnenverstellung

Um die Rückenlehne zu verstellen, drehen Sie am Stellrad, bis die Rückenlehne in der gewünschten Position ist.

VORSICHT



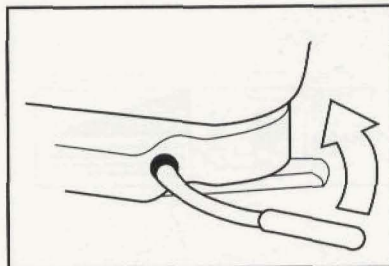
Es kann gefährlich sein, während der Fahrt in zurückgelehnter Stellung zu sitzen. Selbst wenn Sie angeschnallt sind, können Ihre Sicherheitsgurte ihren Zweck nicht erfüllen, wenn die Rückenlehne zu stark zurückgelehnt ist.

Bewegliche Armlehnen

Heben Sie die Armlehnen an, um sie wegzuklappen.

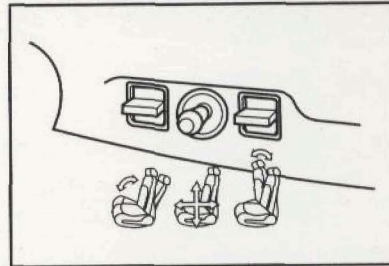
Kopfstützen

Die Kopfstützen werden nach oben bzw. unten verschoben, bis das Oberteil Ihrem Kopf in Augenhöhe am nächsten steht.



4fach handverstellbarer Sitz

Mit dem am Sitz vorn befindlichen Hebel verstellt man den Sitz nach vorn bzw. hinten. Der Hebel an der Seite des Sitzes dient zum Anheben oder Senken desselben.



Elektrische Sitzverstellung (nur bei V6)

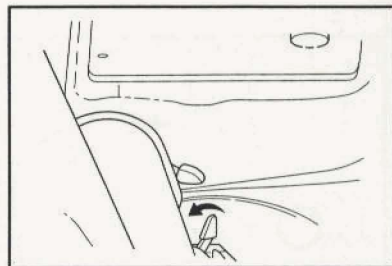
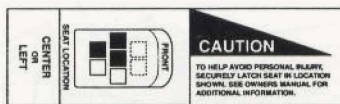
Die Bedienungsschalter für die elektrische Sitzverstellung befinden sich an der Seite des Sitzes.

Der **vordere Bedienungsschalter** hebt oder senkt die Sitzvorderkante.

Der **hintere Bedienungsschalter** hebt oder senkt die Sitzhinterkante.

Der **mittlere Bedienungsschalter** hebt oder senkt den gesamten Sitz, bzw. bewegt ihn nach vorn oder hinten.

Sitze und Sicherheitsgurte



Herausnehmbare Einzelrücksitze

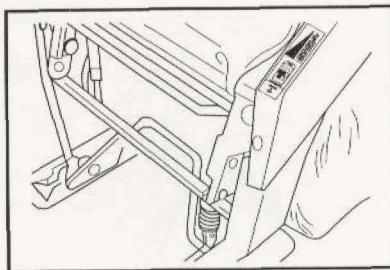
Die hinteren Einzelsitze können zwecks Stauraumgewinnung herausgenommen werden, oder sie können in eine andere Position versetzt werden. Die hinteren Einzelsitze gibt es in drei verschiedenen Ausführungen – **“LEFT ONLY”** (NUR LINKS), **“CENTER OR LEFT”** (MITTE ODER LINKS) und **“RIGHT ONLY”** (NUR RECHTS). Die Abbildung an der Rückseite jedes Sitzes gibt an, wo der Sitz im Fahrzeug angebracht werden muß. Bauen Sie die Sitze **NICHT** an der falschen Stelle ein.

Die **“RIGHT ONLY”** (NUR RECHTS)-Sitze haben einen Hebel, um den Sitz nach vorn zu klappen, wodurch das Einsteigen hinten erleichtert wird.

Ausbau des **“RIGHT ONLY”** (NUR RECHTS) -Sitzes:

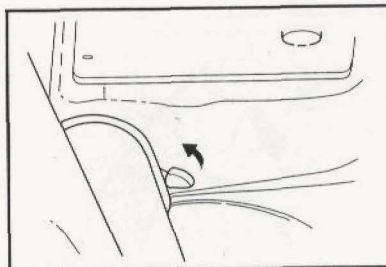
- Den Sitz durch Hochziehen des oberen Hebels nach vorn klappen.
- Den gesamten Sitz nach vorn kippen, indem man den unteren Hebel nach hinten drückt.

- Von der Sitzrückseite aus die vordere Entriegelungsstange gegen die Querstrebe drücken. Der Sitz wird dadurch von den Bodenzapfen gelöst.



Ausbau der Sitze "LEFT ONLY" (NUR LINKS) und "CENTER OR LEFT" (MITTE ODER LINKS):

- Die Sitzlehne durch Hochziehen des oberen Hebels nach vorn klappen.
- Die hintere Entriegelungsstange nach unten drücken. Der gesamte Sitz läßt sich dann nach vorn kippen.
- Von der Sitzrückseite aus die vordere Entriegelungsstange gegen die Querstrebe drücken. Der gesamte Sitz löst sich dabei von den Bodenzapfen.



Einbauen des Sitzes:

Während man den Sitz leicht schräg hält, das Vorderteil der Sitzbeine in Stellung bringen und den Sitz nach vorn schieben. Dadurch werden die vorderen Halterungen auf die Ankerzapfen gesetzt.

Das Hinterteil des Sitzes nach unten drücken, bis die Verankerung fest einrastet.

Die Rückenlehne aufrichten.

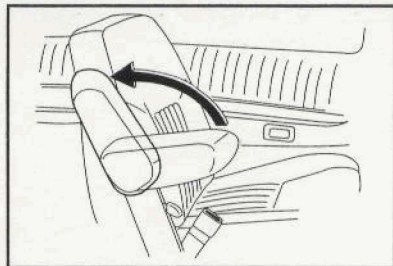
Nachprüfen, ob der Sitz sicher am Boden verankert ist.

Versuchen Sie **NICHT**, die Sitze rückwärts einzubauen, da dies nicht möglich ist. Die Sitze **AUSSCHLIESSLICH** in der richtigen Position einbauen. Zum Einbauen der Sitze in der dritten Reihe müssen die Sitze der zweiten Reihe nach vorn gekippt werden.

Wegen des Sitzgurts läßt sich nur der linke Sitz der 3. Reihe als mittlerer Sitz der 2. Reihe einbauen.

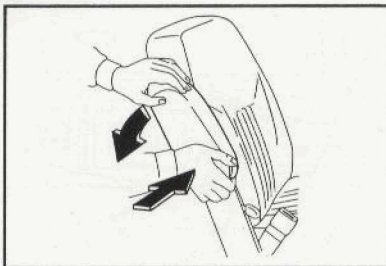
Obwohl am Sockel kein Aufkleber "CENTER OR LEFT" (Mitte oder links) vorhanden ist (siehe Betriebsanleitung), kann dieser Sitz wahlweise als mittlerer Sitz der 2. Reihe eingebaut werden.

Sitze und Sicherheitsgurte

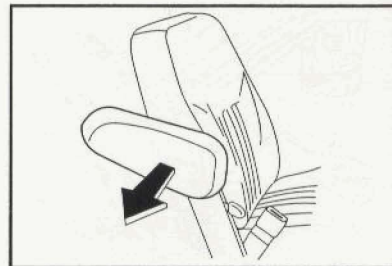


Um den mittleren Sitz einzubauen, sind die rechten und linken Armlehnen des linken und rechten Sitzes der 2. Reihe zu entfernen.

1. Armlehne um 90° linksherum in die aufrechte Stellung drehen.



2. Armlehne am Gelenk in Richtung Rückenlehne drücken und gleichzeitig nach links drehen.



3. Armlehne durch Herausziehen entfernen.

Der mittlere Sitz kann nunmehr in den richtigen Verankerungspunkten der 2. Reihe eingebaut werden.

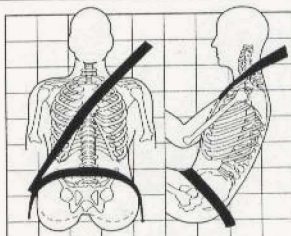


■ SICHERHEITSGURTE

Hüft-/Schultergurt

Anlegen des Gurtes in den Außensitzen:

- Ergreifen Sie die Gurtzunge.
- Ziehen Sie den Gurt querüber zur anderen Seite.
- Schieben Sie die Gurtzunge in das Gurtschloß, bis sie einschnappt.
- Ziehen Sie am Schulterteil, um den Gurt Ihrer Hüfte anzupassen.



Ablegen des Gurtes:

- Drücken Sie den Knopf am Gurtschloß.

Der Hüft-/Schultergurt sollte so angelegt werden, wie oben dargestellt.

VORSICHT



Sollten Sie je in einem Unfall verwickelt sein und benutzen keinen Sicherheitsgurt, können Ihre Verletzungen viel schlimmer ausfallen. Lassen Sie Ihren Gurt eng am Körper anliegen. Tragen Sie Ihren Schultergurt nicht unter dem Arm. Achten Sie darauf, daß der Gurt an Ihrem Körper nicht verdreht ist.

AIR BAG

Aufblasbares Rückhaltesystem

Die Leuchte "AIR BAG" blinkt beim Einschalten der Zündung ein paar Sekunden lang, um die einwandfreie Systemfunktion anzuzeigen.

Sollte diese Leuchte beim Anlassen des Motors nicht angehen, ständig anbleiben oder während der Fahrt angehen, sollten Sie die Anlage sofort reparieren lassen.

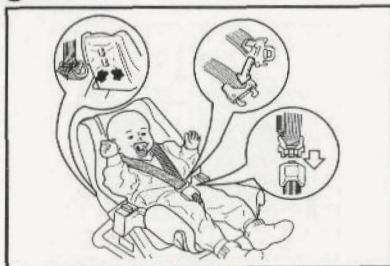
Kinder-Rückhaltesysteme

Das System enthält:

- Sicherheitsschale
- Sicherheitsstz (3teiliges System)

Beide werden mit Hilfe eines der normalen Dreipunkt-Sitzgurte des Fahrzeugs gesichert.

Sitze und Sicherheitsgurte



Legen Sie keine Gegenstände vor dem Heckfenster ab, da diese bei scharfem Bremsen das Kind verletzen können.

Die Bezüge der Sicherheitsschale und des Sicherheitssitzes lassen sich sauberwischen.

Kinder-Rückhaltesysteme, die während eines Unfalls Belastungen ausgesetzt waren, müssen ersetzt werden.

Zusätzlich sind die dem Kinderrückhaltesystem beigelegten Anleitungen bezüglich Einbau und Anwendung zu beachten.

Sicherheitsschale

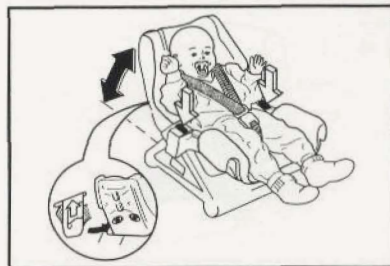
Für Kleinkinder bis zu einem Alter von 10 Monaten oder einem Gewicht von bis zu 10 kg.

Legen Sie das Kind entgegen der Fahrtrichtung in die Schale.

Verbinden Sie die beiden Schultergurte der Sicherheitsschale, wie in der Abbildung gezeigt, miteinander und stecken Sie sie in das Gurtschloß.

Länge und Höhe der Gurte an der Sicherheitsschale lassen sich entsprechend der Größe des Kindes verstellen:

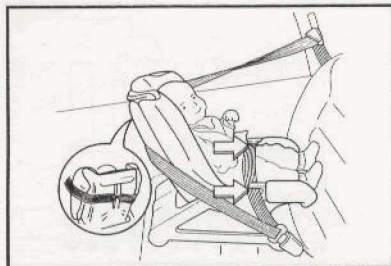
Zum Einstellen der Länge stellt man die beiden Gurtbänder hinter dem Rücken teil gleichmäßig am Gurtversteller ein. Der Gurt muß zwar fest am Körper anliegen, darf jedoch nicht zu stramm sein.



Zur Höhenverstellung verdreht man beide Gurtversteller hinten am Rückenteil und zieht sie der Länge nach durch die Schlitze. Gurtversteller durch die Schlitze an der gewünschten Stelle führen.

Bezüglich Neigung läßt sich die Sicherheitsschale in zwei verschiedene Stellungen bringen:

Drücken Sie beide Drucktasten (Pfeile im Bild); verstellen Sie den Neigungswinkel derart, daß die Sitzfläche waagrecht liegt.



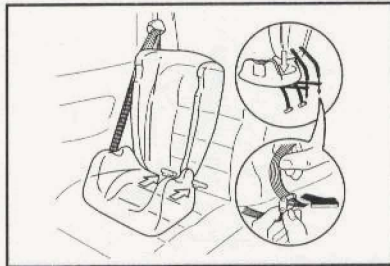
Die Sicherheitsschale muß auf dem vorderen Beifahrersitz oder Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung befestigt werden.

Oberen Verankerungspunkt des Fahrzeug-Sitzgurts in die niedrigste Stellung bringen.

Hüftgurt durch die beiden Clips am Sitzteil der Sicherheitsschale führen.

Gurtschloß befestigen.

Diagonalen Gurt durch Clip und außen um das Rückenteil der Sicherheitsschale herum führen.



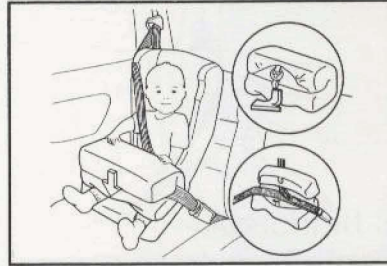
Sicherheitssitz

Für Kinder im Alter zwischen 10 Monaten und 12 Jahren bzw. mit einem Gewicht von 9 bis 36 kg.

Muß auf dem vorderen Beifahrersitz oder Rücksitz in Fahrtrichtung angebracht werden.

Oberen Verankerungspunkt des Fahrzeug-Sitzgurts in die niedrigste Stellung bringen.

Die Gurtbänder der Sitzrückenlehne an den Ösen des Sitzkissens befestigen. Dazu wird die Öse vorn zusammenge-drückt (Bild) und das Band durch die Öse und an der Rolle entlang geführt.



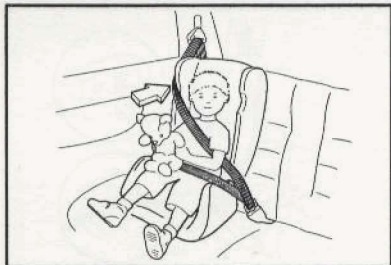
Zur Befestigung des Sitzes werden beide Gummirollen des Sitzkissens zwischen Fahrzeug-Sitzkissen und Rückenlehne geschoben.

Öffnen des Tisches: Schlaufe nach unten ziehen, Oberteil ausklinken und anheben.

Hüftgurt und diagonalen Gurt des Fahrzeugsitzgurts einlegen. Der Diagonalgurt muß von der Mitte des Tisches aus nach oben geführt werden.

Tisch schließen, Schlaufe nach unten ziehen und einklinken.

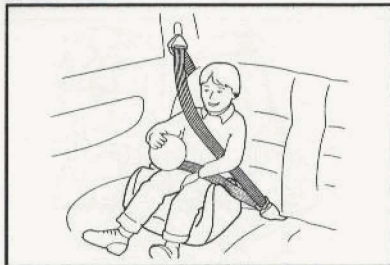
Sitze und Sicherheitsgurte



Das Kind in den Sitz setzen und Gurtzunge in das Schloß stecken. Sicherstellen, daß Diagonal- und Hüftgurt gleichmäßig gespannt sind.

Der Tisch sollte nicht mehr benutzt werden, wenn die Kinder etwa 3 1/2 Jahre alt sind bzw. etwa 15 kg oder mehr wiegen.

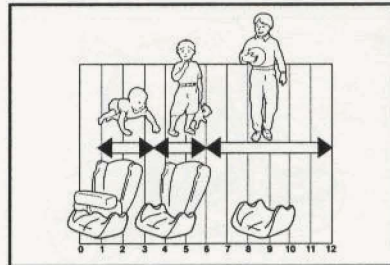
Dann muß der Diagonalgurt durch die Aussparungen oben an der Rückenlehne geführt werden und darf keinesfalls verdreht sein.



Tisch und Rückenlehne sollten nicht mehr benutzt werden, wenn ein Kind das Alter von etwa 6 Jahren erreicht hat bzw. etwa 22 kg oder mehr wiegt.

Befestigen Sie das Sitzkissen am Fahrzeugrücksitz mit Hilfe von Gummirollen, wie oben beschrieben.

Sichern Sie das Kind auf dem Sicherheits-Sitzkissen mit Hilfe des Fahrzeug-Sicherheitsgurts ab.



Dieser Abschnitt erläutert den Start
und Betrieb Ihres Wagens.

Abschnitt 3

Anleitungen zum Start und Betrieb

Einfahrzeit für Neufahrzeuge	42
Schlüssel	42
Zündschalter	43
Automatikgetriebe	44
Fünfgang-Schaltgetriebe	45
Anleitungen zum Starten	46
Bremsen	47
Verschleißanzeiger der Scheibenbremsen	47
Nachstellen der Bremsen	47
Bremspedalweg	48
Antiblockierbremsen	48
Feststellbremse	48
Anhängerbetrieb	49

Anleitungen zum Start und Betrieb

■ EINFahrZEIT FÜR NEUFahrZEUGE

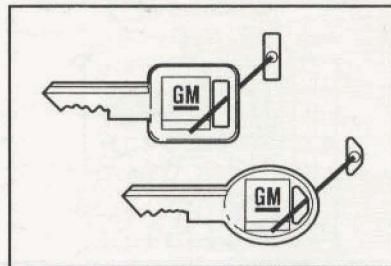
ZU BEACHTEN

Ihr Fahrzeug benötigt kein eigentliches "Einfahren". Für die spätere Leistung und Lebensdauer sollten Sie folgende Richtlinien einhalten:

- Fahren Sie während der ersten 800 km nicht mit gleichbleibender Geschwindigkeit – weder schnell noch langsam. Fahren Sie nicht mit Vollgas an.

ZU BEACHTEN (Forts.)

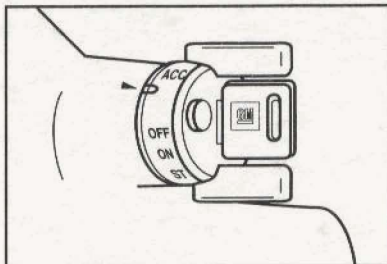
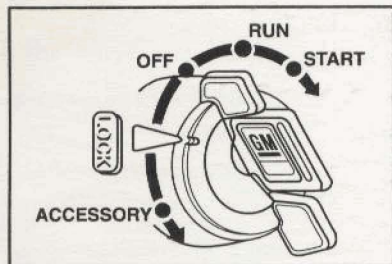
- Vermeiden Sie etwa während der ersten 320 km Vollbremsungen. Vollbremsungen mit neuen Bremsbelägen können vorzeitigen Verschleiß zur Folge haben. Befolgen Sie diese "Einfahr"-Richtlinie jedesmal, wenn Sie neue Bremsbeläge bekommen.



■ SCHLÜSSEL

Der viereckige Schlüssel ist für die Zündung. Der ovale ist für die Türen und alle anderen Schlösser.

Die Einsätze der Autoschlüssel werden dem ersten Besitzer bei der Auslieferung übergeben. Jeder Einsatz trägt einen Code, der einem Schlosser oder Ihrem Vertragshändler angibt, wie ein Zusatzschlüssel angefertigt werden kann.



■ ZÜNDSCHALTER

Wenn der größere, viereckige Zündschlüssel im Zündschloß steckt, können Sie den Schalter in fünf Stellungen drehen:

“Accessory” (1) (Zubehör): In dieser Stellung können Sie Ihre elektrischen Zubehöreinrichtungen benutzen. Sie müssen den Zündschalter hineindrücken, bevor Sie ihn in diese Stellung drehen.

“LOCK” (2) (Verriegelung): Die einzige Stellung, in der Sie den Schlüssel abziehen können. In dieser Stellung sind die Zündung, das Lenkrad und der Schalthebel (nur bei V6) gesperrt.

“Off” (3) (Aus): Das Lenkrad, die Zündung und der Automatikschalthebel werden in dieser Stellung entriegelt. Benutzen Sie diese Stellung, wenn Ihr

Fahrzeug geschoben oder abgeschleppt werden muß; versuchen Sie jedoch nie, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten. Ein Warnglockenspiel ertönt, falls Sie die Fahrertür öffnen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, aber der Zündschlüssel noch im Zündschloß steckt.

“Run” (4) (Betrieb): Der Schalter kehrt in die Stellung “Run” zurück, nachdem Sie den Motor anlassen und den Schalter loslassen.

“Start” (5) (Start): Der Motor wird gestartet. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Zündschalter geht auf die Stellung “Run” (Betrieb) zurück.

Schlüsselsperre

(Nur bei Quad 4)

Wenn Sie das Schaltgetriebe haben, ist Ihr Zündschloß mit einem Schlüssel-

freigabeknopf ausgerüstet. Um den Zündschlüssel abziehen zu können, müssen Sie den Knopf drücken und darauf achten, daß die Nut in der Schließzylinderblende dem Pfeil an der Lenksäule gegenübersteht.

ZU BEACHTEN

Falls der Schlüssel in der Stellung **“LOCK”** anscheinend klemmt, vergewissern Sie sich, daß der Schlüssel bis zum Anschlag eingesteckt ist. Drehen Sie dann das Lenkrad nach links oder rechts und halten es in dieser Stellung, während Sie den Schlüssel mit der anderen Hand drehen. Benutzen Sie kein Werkzeug, um den Schlüssel mit Gewalt zu drehen.

Anleitungen zum Start und Betrieb



■ AUTOMATIK-GETRIEBE

(Nur bei V6)

Es gibt sieben verschiedene Stellungen für Ihren Schalthebel.

• P (Parken)

Diese Stellung blockiert Ihre Vorderräder. Benutzen Sie diese Stellung, um das Fahrzeug zu parken und wenn der Motor gestartet wird.

VORSICHT



Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, daß der Schalthebel ganz in Stellung "P" (Parken) steht und die Feststellbremse fest angezogen ist.

Versuchen Sie nicht, in die Stellung "P" (Parken) zu schalten, solange sich Ihr Fahrzeug bewegt.

R (Rückwärtsgang)

Benutzen Sie diese Stellung, um rückwärts zu fahren.

ZU BEACHTEN

Schalten Sie nur in die Stellung "R" (Rückwärtsgang), wenn Ihr Fahrzeug stillsteht.

• N (Leerlauf)

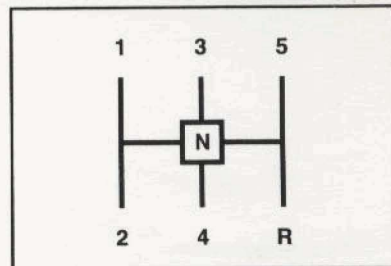
In dieser Stellung besteht keine Verbindung zwischen Motor und Rädern. Sie können die Stellung "N" (Leerlauf) benutzen, um einen stehengebliebenen Motor wieder zu starten, während sich das Fahrzeug bewegt. Benutzen Sie die Stellung "N" (Leerlauf), wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird.

• D (Schongang)

Diese Stellung wird für normales Fahren in den meisten Straßen- und Autobahnsituationen benutzt.


Wenn Sie mehr Leistung brauchen und:

- Sie fahren langsamer als 60 km/h, treten Sie das Gaspedal etwa halb durch.



- Sie fahren schneller als 60 km/h, treten Sie das Gaspedal ganz durch.

• D (Fahrgang)


Benutzen Sie diese Stellung anstatt  (Schongang), wenn:

- Sie auf kurvenreichen Bergstrecken fahren
- einen Anhänger ziehen
- bergab fahren.

• 2 (Zweiter Gang)

Diese Stellung liefert Ihnen mehr Kraft, erhöht aber auch den Kraftstoffverbrauch. Benutzen Sie sie auf steilen Straßen.

ZU BEACHTEN

Fahren Sie in der Stellung "2" nicht weiter als 8 km oder mit Geschwindigkeiten über 90 km/h, da dies zur Beschädigung des Getriebes führen könnte. Benutzen Sie  oder "D" so oft wie möglich.

Schalten sie nicht auf "2", solange Sie nicht unter 105 km/h fahren. Sie könnten sonst Ihrem Motor schaden.

• 1 (Erster Gang)

Diese Stellung liefert Ihnen noch mehr Kraft als "2", erhöht jedoch den Kraftstoffverbrauch.

■ FÜNFANG-SCHALTGETRIEBE

(Nur bei Quad 4)

Wenn Ihr Wagen ein Fünfgang-Schaltgetriebe hat, gilt die obige Abbildung als Schaltschema.

Das Schaltschema befindet sich außerdem auf dem Schalthebel.

Anleitungen zum Start und Betrieb

■ ANLEITUNGEN ZUM STARTEN

Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, daß die Feststellbremse angezogen ist.

Zum Starten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe muß der Schalthebel in Stellung "P" (Parken) oder "N" (Leerlauf) stehen.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, ist Stellung "N" (Leerlauf) zum Wiederanlassen zu benutzen.

Achten Sie vor dem Anlassen eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe (Quad 4) darauf, daß der Schalthebel auf N (in Leerlaufstellung) steht.

ZU BEACHTEN

Ihr Fahrzeug (Quad 4) läßt sich im Gang auch bei nichtgetretener Kupplung starten. Treten Sie dennoch aus Sicherheitsgründen beim Starten die Kupplung durch.

Anlassen des Motors:

Den Zündschlüssel auf "START" drehen. Das Gaspedal nicht betätigen. Den Zündschlüssel loslassen, sobald der Motor anspringt. Die Leerlaufdrehzahl verringert sich, wenn der Motor warm wird.

Wenn der Motor innerhalb 3 Sekunden nicht anspringt:

Treten Sie das Gaspedal etwa ein Viertel durch und halten Sie den Schlüssel

jeweils etwa drei Sekunden lang auf "START", bis der Motor anspringt. Zwischen den Wiederholungen etwa 15 Sekunden warten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn der Motor durch zuviel Benzin nicht anspringt:

Das Gaspedal bis zum Anschlag durchtreten und halten, während der Zündschlüssel etwa drei Sekunden lang auf "Start" gehalten wird. Dadurch wird der Motor von überschüssigem Benzin befreit. Wenn der Motor kurz anspringt und wieder stehenbleibt, den gleichen Vorgang wiederholen, diesmal jedoch das Gaspedal fünf oder sechs Sekunden lang durchgedrückt halten.

ZU BEACHTEN

Hält man den Zündschlüssel länger als 15 Sekunden hintereinander auf "START", so wird die Batterie schneller leer, und die übermäßige Erwärmung kann dem Anlasser schaden.

■ BREMSEN

Wenn der Motor während der Fahrt stehenbleibt, bremst man ganz normal, ohne die Bremse zu pumpen. Wenn der Motor stehenbleibt, ist noch etwas Bremshilfskraft vorhanden, die jedoch beim Bremsen aufgebraucht wird.

Verschleißanzeiger der Scheibenbremsen

Die Bremsbeläge der vorderen Scheibenbremsen enthalten Verschleißanzeiger, die einen hohen Warnton abgeben, wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind und neue gebraucht werden.

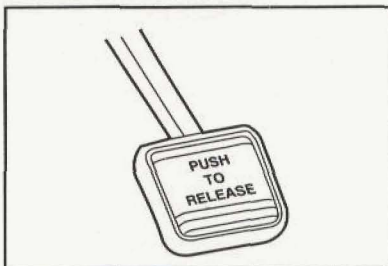
Nachstellen der Bremsen

Die Bremsen stellen sich selbsttätig nach.

Bremspedalweg

Keht das Bremspedal nicht in die normale Ausgangsstellung zurück oder erhöht sich der Pedalweg drastisch, ist der Vertragshändler aufzusuchen. Möglicherweise liegt eine Störung in der Bremsanlage vor.

Anleitungen zum Start und Betrieb



Antiblockierbremsen

Das Antiblockiersystem verbessert beim Bremsen die Fahrstabilität auf nassen oder schlüpfrigen Straßen. Die Bremswirkung wird automatisch geregelt. Dies geschieht jedoch nur bei einer Betätigung der Bremsen, bei der eins oder mehrere der Räder blockiert hätten. Sie brauchen Ihre Bremsen nicht zu "pumpen". Halten Sie das Bremspedal einfach gedrückt. Ein gewisses Pulsieren ist dabei spürbar, was jedoch normal ist.

Feststellbremse

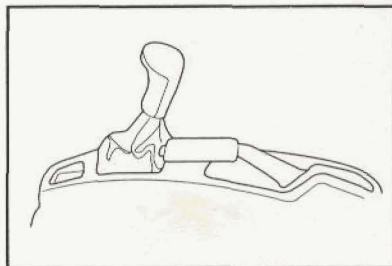
(Nur bei V6)

Das Pedal der Feststellbremse befindet sich links vom linken Fuß des Fahrers.

Zum Anziehen der Feststellbremse wird das normale Bremspedal mit dem rechten Fuß getreten und dann das Pedal der Feststellbremse mit dem linken Fuß durchgetreten.

Zum Lösen derselben hält man das Betriebsbremspedal mit dem rechten Fuß durchgetreten, während das Pedal der Feststellbremse mit dem linken Fuß durchgetreten wird.

Das Pedal springt zurück, sobald man den Fuß wegnimmt.



Feststellbremse

(Nur bei Quad 4)

Der Feststell-Bremshebel befindet sich zwischen den Vordersitzen.

Zum Anziehen der Feststellbremse wird das normale Bremspedal mit dem rechten Fuß getreten und dann der Hebel der Feststellbremse hochgezogen.

Zum Lösen der Feststellbremse drückt man auf den Knopf am oberen Ende des Hebels, zieht ihn etwas an und läßt ihn dann herab.

■ ANHÄNGERBETRIEB

ZU BEACHTEN

Unsachgemäßes Ziehen eines Anhängers kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen und kostspielige Reparaturen erforderlich machen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind. Im Interesse eines korrekten Anhängerbetriebs befolgen Sie bitte die Ratschläge dieses Abschnitts.

Die nachstehende Tabelle enthält Angaben über das zulässige Zuggewicht für Ihr Fahrzeug.

ANHÄNGER-HÖCHSTLASTEN (kg)

Anhänger ohne Bremsen	454
Anhänger mit Bremsen	1025 bzw. 1350*
Stützlast	75

* Bei Ausladung des Zugfahrzeuges bis 2000 kg. Bitte beachten Sie die Angaben im Kfz.-Schein.

Wenn Sie einen Anhänger ziehen wollen, finden Sie hier ein paar wichtige Punkte:

- Das zulässige Gesamtbruttogewicht (GCW) für Fahrzeug und Anhänger beträgt 3350 kg. Das GCW ist gleich der Masse des Zugfahrzeugs, seiner Insassen, des Gepäcks und des beladenen Anhängers.
- Es darf weder die zulässige Achsbruttolast (GAWR) noch das zulässige Fahrzeug-Bruttogewicht (GVWR) überschritten werden. Bezüglich Angaben hierzu siehe das Schild an der Rückseite der Fahrertür. Im Fahrzeugesamtgewicht muß die Anhängerdeichsellast (10% des maximalen Anhängerbruttogewichts) enthalten sein.

Anleitungen zum Start und Betrieb

- Ziehen Sie während der ersten 800 km Ihres Fahrzeugs keinen Anhänger, da hierdurch der Motor, die Achse oder andere Teile Schaden erleiden können.
- Achten Sie darauf, daß Ihre Fahrzeugreifen bis zum Grenzwert für kalte Reifen aufgepumpt sind. Angaben hierüber befinden sich auf dem Schild an der Fahrertür.

Anhängerkupplungen

Die Benutzung der richtigen Kupplungsausrüstung ist wichtig. Seitenwind und schlechte Straßen sind einige der Gründe, warum Sie die richtige Kupplung brauchen. Nachstehend einige Grundregeln:

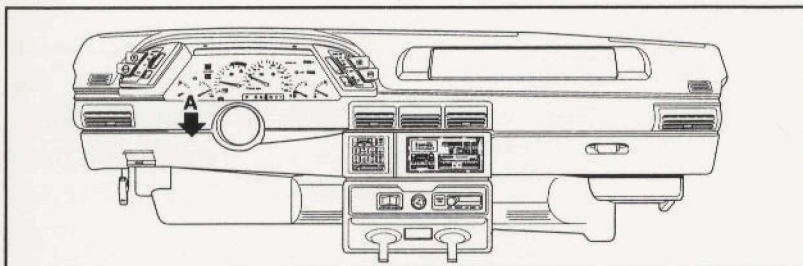
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Anhängerkupplung geeignet. Schließen Sie hier keine

Mietkupplungen oder anderweitige Stoßfängerkupplungen an. Benutzen Sie ausschließlich Kupplungen mit Rahmenanschluß, die nicht für Stoßfänger gedacht sind.

- Wenn Sie beabsichtigen, einen Anhänger mit über 900 kg Bruttogewicht zu ziehen, benutzen Sie auf jeden Fall eine ordnungsgemäß angebrachte Anhängerkupplung mit Gewichtsverteilung und Schleudersicherung der richtigen Abmessung. Eine derartige Ausrüstung ist für die richtige Lastverteilung und eine gute Straßenlage beim Fahren äußerst wichtig.

Sicherheitsketten

Zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger sollten stets Ketten angebracht werden. Kreuzen Sie die Sicherheitsketten unter der Anhängerdeichsel, damit die Deichsel im Falle eines LöSENS von der Kupplung nicht auf die Fahrbahn herabfällt. Anleitungen über Sicherheitsketten werden vom Kupplungshersteller oder vom Anhängerhersteller geliefert. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsketten. Lassen Sie nur jeweils so viel Spiel, wie Sie zum Wenden des Gespanns brauchen. Lassen Sie niemals Sicherheitsketten auf dem Boden schleifen.



Anhänger-Zugvorrichtung

Benutzen Sie nur eine zugelassene Anhänger kupplung. Nur von einer autorisierten Werkstatt einbauen lassen. Die Werkstatt gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhänger-lasterhöhungen. Sie hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung oder andere Aggregate betreffen.

Fahrtrichtungsanzeiger

Siehe unter "Fahrtrichtungs-/Kombihebel" in Abschnitt 1 über die einwandfreie Funktion der Fahrtrichtungsleuchten bei Anhängerbetrieb.

Parken am Hang

Wenn Sie Ihr Gespann an einem Berg parken müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Betätigen Sie Ihre reguläre Bremse, schalten Sie jedoch noch nicht auf **P** (Park) (nur bei V6).
2. Lassen Sie von jemand anders Bremsklötze unter die Anhängerräder legen.
3. Wenn die Bremsklötze untergelegt sind, lassen Sie die reguläre Bremse los, bis die Klötze die Last aufnehmen.
4. Betätigen Sie die reguläre Bremse nochmals. Dann ziehen Sie die

Feststellbremse an und schalten auf **P** (Park) (nur bei V6).

5. Lassen Sie Ihre reguläre Bremse los.

Wiederanfahren nach Parken am Hang

1. Betätigen Sie Ihre reguläre Bremse. Halten Sie das Pedal durchgedrückt, während Sie:
 - den Motor anlassen,
 - den Gang einlegen und
 - die Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal loslassen.
3. Langsam anfahren, bis der Anhänger von den Klötzen freikommt.
4. Anhalten und durch jemand anders die Bremsklötze verstauen lassen.

Anleitungen zum Start und Betrieb

VORSICHT



Wenn Sie eins der hinteren Fenster aufhaben und dabei mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger ziehen, kann Kohlenoxid (CO) in Ihr Fahrzeug eindringen. CO kann man weder sehen noch riechen, aber es kann Bewußtlosigkeit oder gar den Tod zur Folge haben.

VORSICHT (Forts.)



Hinweise zur größtmöglichen Sicherheit bei Anhängerbetrieb:

- Lassen Sie Ihre Auspuffanlage vor Beginn einer Reise auf Undichtheiten untersuchen und bei Bedarf reparieren.
- Lassen Sie Ihre hinteren Fenster geschlossen.
- Falls in Ihr Fahrzeug dennoch durch eins der Heckfenster oder irgendwelche Öffnungen Auspuffgase eindringen, fahren Sie mit eingeschaltetem vorderen Hauptheiz- oder Kühlsystem in irgendeiner Gebläsestufe.

VORSICHT (Forts.)

Dadurch strömt frische Außenluft in das Fahrzeug. Benutzen Sie jedoch nicht die Stellung **RECIRC**, da hierbei nur die Luft im Wageninnern umgewälzt wird. Siehe auch unter "Heizung und Klimaanlage" in Abschnitt 1.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Bei Anhängerbetrieb braucht Ihr Fahrzeug häufigere Pflege. Weitere Einzelheiten darüber finden Sie im Wartungsplan.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Kraftstoffanforderungen, Wartungsarbeiten und technische Daten.

Abschnitt 4 Service und Wartung

Kraftstoff	54
Bleifreier Kraftstoff	54
Tanken	55
Haubenentriegelung	55
Motorraum	55
Motoröl	56
Motorkühlflüssigkeit	58
Flüssigkeit für Automatikgetriebe (nur bei V6)	60
Flüssigkeit für Schaltgetriebe (nur bei Quad 4)	61
Hydraulikkupplungsflüssigkeit (nur bei Quad 4)	61
Servolenkungsflüssigkeit	61
Bremsflüssigkeit	62
Klimaanlage	62
Scheibenwascher	62
Scheinwerferwascher	62
Batterie	63

Reifen	63
Reifendruck	63
Inspektion und Umwechseln	63
Reifenerneuerung	64
Winterreifen	64
Schneeketten	65
Sicherungen und Leistungsschalter	65
Sicherungskasten	66
Leistungsschalter- und Relaiszentrum	67
Zusatzsicherungskasten	68
Auswechseln der Glühlampen	68
Liste der Ersatzglühlampen	69
Technische Daten und Füllmengen	70
Technische Daten	70
Füllmengen	72

Service und Wartung



■ KRAFTSTOFF

Bleifreier Kraftstoff

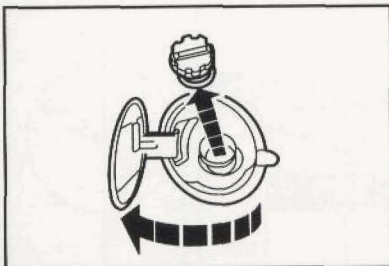
Sie dürfen nur bleifreien Kraftstoff verwenden. Ihr Wagen hat einen engeren Einfüllstutzen und nimmt nur die kleinere Zapfpistole für bleifreien Kraftstoff auf. Die größere Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff paßt nicht hinein. Es wird empfohlen, nur bleifreien Superkraftstoff, der oder DIN-Norm entspricht, oder gleichwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Achten Sie darauf, daß die angegebene Oktanzahl (ROZ) zumindest 91 (= Normalbenzin) ist. Ist die Oktanzahl (ROZ) kleiner als 91, kann beim Fahren ein starkes Klopfgeräusch auftreten, und jeder weitere Betrieb kann Ihrem Motor schaden und die Garantie hinfällig machen. Verwendet man bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher und stellt trotzdem ein starkes Klopfgeräusch fest, muß das Fahrzeug zum Kundendienst gebracht werden. (Kurzzeitiges Klopfen bei Bergfahrt oder Beschleunigung ist unbedenklich).

VORSICHT



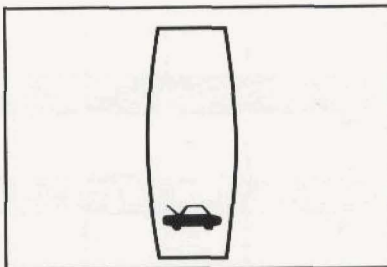
Benzindämpfe sind sehr leicht entzündlich. Funken, offenes Feuer und Rauchwaren sind vom Benzin fernzuhalten.



Tanken

Ihr Fahrzeug ist mit einer Tankklappen-Fernentriegelung ausgestattet, und zwar am Boden nahe der Fahrertür. Ziehen Sie zum Öffnen der Klappe den Entriegelungshebel nach oben.

Der Tankverschluß befindet sich hinter einer Scharnierklappe an der linken Seite des Fahrzeugs. Zum Öffnen den Tankdeckel langsam nach links drehen. Zum Verschließen rechtsherum drehen. Beim Verschließen Kappe so lange nach rechts drehen, bis ein Knacken hörbar ist.



■ HAUBEN-ENTRIEGELUNG

Zum Öffnen der Motorhaube zuerst am Hebel links im Fahrzeug ziehen, nahe der Fahrertür.

Dann am Fahrzeug nach vorn gehen und die Sperrklinke hochziehen.

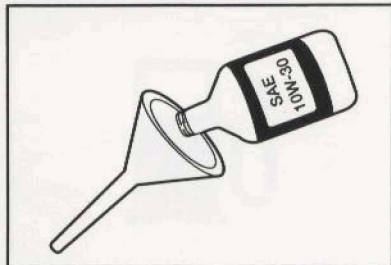
Benutzen Sie die Stützstange, um die Motorhaube offen zu halten.

■ MOTORRAUM

Bei geöffneter Motorhaube kann man folgendes sehen:

- Batterie
- Kühlfüllbehälter
- Meßstab für Motoröl
- Meßstab für Getriebeöl
- Behälter für Hydraulikkupplung (nur bei Quad 4)
- Luftfilter
- Ölfüllkappe
- Bremsflüssigkeitsbehälter
- Servolenkungsbehälter
- Flüssigkeitsbehälter der Scheibenwaschanlage
- Motorgebläse
- Scheinwerfer-Wascherbehälter

Service und Wartung

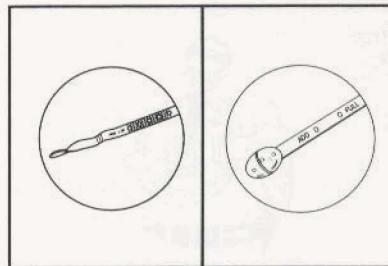


Motoröl

Um eine ausreichende Schmierung des Motors zu gewährleisten, muß das Motoröl auf dem richtigen Stand gehalten werden.

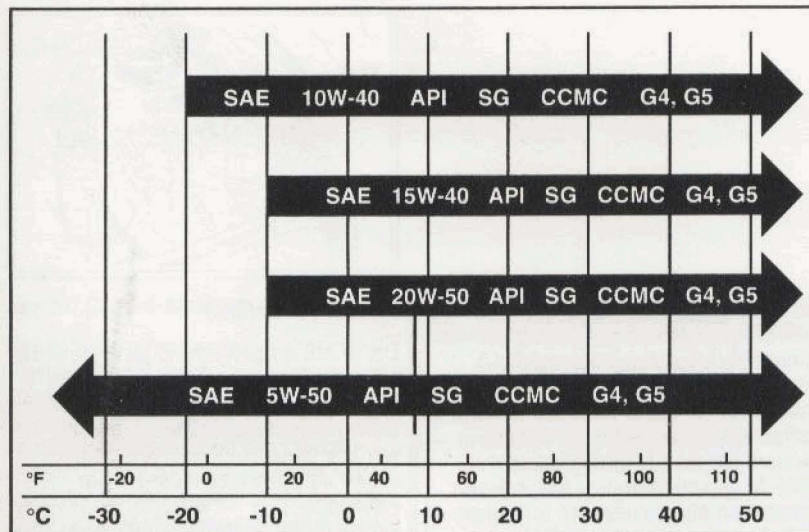
Ein gewisser Ölverbrauch ist bei Motoren normal, und einige Motoren verbrauchen mehr Öl, wenn sie neu sind. Es ist Aufgabe des Besitzers, den Ölstand in regelmäßigen Abständen zu überprüfen (zu den im Wartungsplan empfohlenen Abständen). Am besten überprüft man den Motorölstand, wenn das Öl warm ist:

- Motor abstellen und einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Ölmeßstab herausnehmen und saubermischen.
- Ölmeßstab wieder ganz bis zum Anschlag hineinschieben.
- Ölmeßstab wieder herausnehmen und Ölstand ablesen.



Der Ölstand muß oberhalb der Markierung „**ADD**“ (Nachfüllen) liegen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Überfüllen des Motors ist zu vermeiden, da dies zu Motorschäden führen kann.

Wird der Ölstand bei kaltem Motor geprüft, darf der Motor vorher nicht laufengelassen werden. Kaltes Öl läuft nicht schnell genug in die Ölwanne zurück, um ein genaues Ablesen zu ermöglichen.



Motorölempfehlungen

Sie sollten Motoröl der Sorte 10W-30 **nur dann** verwenden, wenn dies auf der Öleinfüllkappe angegeben ist.

Andernfalls befolgen Sie bei der Viskositätswahl für die vorliegende Außentemperatur die obige Grafik.

Ölwechselintervalle

Die im Wartungsplan empfohlenen Öl- und Ölfilter-Wechselintervalle gehen davon aus, daß Öle der Klasse SG und Qualitätsölfilter, wie z.B. AC-Ölfilter verwendet werden. Die Lebensdauer des Motors kann sich verringern, wenn kein Öl der Klasse SG verwendet wird oder Öl und Filter in längeren als den empfohlenen Abständen gewechselt werden.

Motorschäden durch falsche Wartung sind nicht durch die Garantie für Neufahrzeuge gedeckt.

Service und Wartung

Motorkühflüssigkeit

VORSICHT



Bei Überhitzung des Motors siehe "Motorüberhitzung" in Abschnitt 5. Die fortgesetzte Benutzung des überhitzten Motors – **selbst für kurze Zeit** – kann zu Bränden und möglicherweise zu Körperverletzungen und/oder schweren Fahrzeugschäden führen.

Die Kühlanlage Ihres Fahrzeugs ist für die Verwendung von Kühflüssigkeit (einer Mischung aus Äthylenglykol, Korrosionsschutzmittel und Wasser) anstatt nur reinem Wasser ausgelegt. Es sollten Kühflüssigkeiten verwendet werden, die der GM-Spezifikation 1825-M entsprechen oder speziell zum Schutz von Aluminiumteilen formuliert sind. Es sollte weiterhin ein GM-Kühflüssigkeitszusatz (Dichtmittel, GM-Bestellnummer 3634621) verwendet werden.

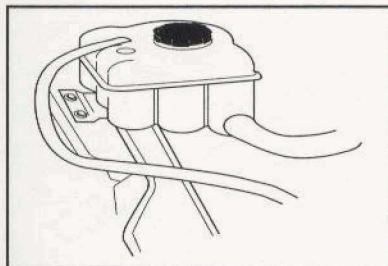
Die Wartungsbroschüre gibt Auskunft darüber, wann die Kühflüssigkeit gewechselt werden muß.



Nur bei V6-Motoren

Der Kühflüssigkeitsstand ist regelmäßig, z.B. beim Tanken, zu überprüfen. Der Kühflüssigkeitsstand kann am durchsichtigen Auffangbehälter abgelesen werden, ohne den Kühlerverschlußdeckel abnehmen zu müssen. Der Auffangbehälter hat 2 Markierungen: bei kaltem Motor sollte der Kühflüssigkeitsstand bei, oder etwas über der Markierung "**ADD**" (Nachfüllen) liegen, und bei warmem Motor bei der Markierung "**FULL HOT**" (Voll-Heiß).

Ist der Kühflüssigkeitsstand zu niedrig, wird eine Mischung aus 50% Wasser und 50% Äthylenglykol-Frostschutzmittel guter Qualität zugegeben, um den Kühflüssigkeitsstand auf die richtige Markierung anzuheben.



Nur bei Quad-4-Motoren

Der Kühlflüssigkeitsstand ist regelmäßig, z.B. beim Tanken, zu überprüfen. Der Kühlflüssigkeitsstand kann am durchsichtigen Auffangbehälter abgelesen werden, ohne den Deckel abnehmen zu müssen. Bei kaltem Motor sollte der Kühlflüssigkeitsstand bei, oder etwas über der Markierung **"FULL COLD"** (Voll-Kalt) liegen.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig, wird eine Mischung aus 50% Wasser und 50% Äthylenglykol-Frostschutzmittel guter Qualität zugegeben, um den Kühlflüssigkeitsstand auf die richtige Markierung anzuheben.

VORSICHT

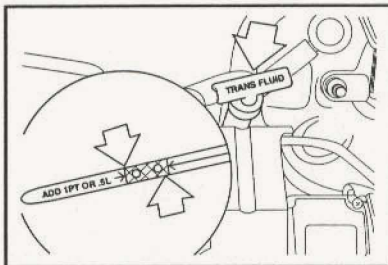
 Das Äthylenglykol in der Motorkühlflüssigkeit ist unter gewissen Bedingungen brennbar. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, **keine** Kühlflüssigkeit auf den Auspuff oder andere heiße Motorteile laufen lassen. Im Zweifelsfall sollte diese Arbeit von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden.

VORSICHT

 Den Kühlerverschlußdeckel bzw. Reservebehälterdeckel nie bei heißem Motor und Kühler öffnen. Brühend heiße Flüssigkeit oder Dampf kann austreten und zu Verbrennungen führen.

Das Kühlsystem Ihres Wagens steht unter Druck. Füllen Sie Kühlmittel nur nach, wenn das Kühl-system bzw. das Kühlmittel kalt ist.

Service und Wartung



Flüssigkeit für Automatikgetriebe

(Nur bei V6-Motoren)

Wenn Sie ein Automatikgetriebe haben, verwenden Sie nur DEXRON® IIE Flüssigkeit. Sie können diese Flüssigkeit bei Ihrem Vertragshändler kaufen.

Der Flüssigkeitsstand ist bei jedem Ölwechsel zu überprüfen:

- Beim Prüfen sollte die Flüssigkeit normale Betriebstemperatur haben.
- Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken und die Feststellbremse anziehen.
- Motor bei Schalthebelstellung "P" anlassen.

- Den Motor etwa 3 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
- Während der Motor im Leerlauf läuft, den Meßstab herausziehen, sauberwischen und zum Wiedereinsetzen vollständig einschieben.
- Den Meßstab wieder herausnehmen und den Flüssigkeitsstand prüfen.

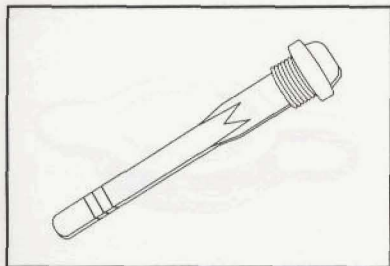
Der Flüssigkeitsstand sollte sich im kreuzschraffierten Bereich befinden. Prüfen Sie beide Seiten und lesen sie den niedrigeren Stand ab. Falls der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, muß genug Flüssigkeit nachgefüllt werden, um den Flüssigkeitsstand wieder auf den kreuzschraffierten Bereich des Meßstabs zu bringen.

Wechseln Sie die Flüssigkeit in den im Wartungsplan empfohlenen Abständen.

VORSICHT



Wenn Sie Flüssigkeit in das Automatikgetriebe füllen, ist ein Überfüllen zu vermeiden. Bei Überfüllung leckt Flüssigkeit auf heiße Motorteile und kann Brände verursachen.



Schaltgetriebeflüssigkeit

(Nur bei Quad 4)

Flüssigkeitsstand nur prüfen, wenn der Motor abgeschaltet ist, der Wagen auf einer ebenen Fläche steht und das Getriebe kalt genug zum Anfassen ist.

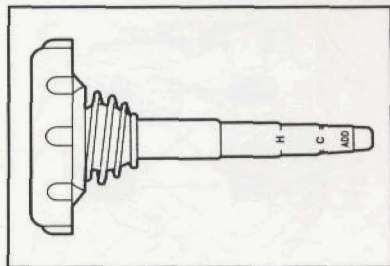
Zum Prüfen der Flüssigkeit zieht man den Meßstab heraus, wischt ihn ab und steckt ihn wieder in den Behälter.

Dann wird der Meßstab wieder herausgezogen und der niedrigere Stand der beiden Seiten abgelesen, der sich im kreuzschraffierten (**OK**-)Bereich befinden sollte. Wenn Flüssigkeit nachgefüllt werden muß, sollte soviel ergänzt werden, daß die Flüssigkeit an der Meßstabmarke **FULL** (Voll) steht. Bei Bedarf ist GM-Getriebeflüssigkeit, Bestellnummer 12345349 nachzufüllen.

Hydraulikkupplungsflüssigkeit

(Nur bei Quad 4)

Der Vorratsbehälter hierfür befindet sich auf der linken Seite des Motorraums, hinten. Bei Bedarf ist GM-Bremsflüssigkeit DOT 3, Bestellnummer 1052535 nachzufüllen, um den Stand wieder auf die Stufenmarkierung des Behälters zu bringen.



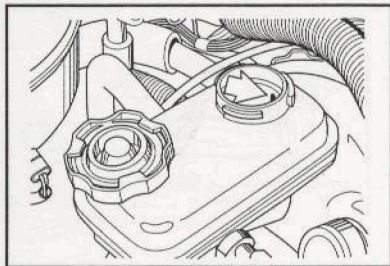
Servolenkungsflüssigkeit

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand in der Servolenkungspumpe, wie im Wartungsplan empfohlen.

- Ist die Flüssigkeit **warm bzw. heiß**, sollte der Flüssigkeitsstand bei der Markierung **"H"** (Heiß) des Füllkappenanzeigers liegen.
- Ist die Flüssigkeit **kalt**, sollte der Flüssigkeitsstand bei der Markierung **"C"** (Kalt) liegen.

Füllen Sie GM-Servolenkungsflüssigkeit (GM-Bestellnummer 1050017 oder 1052884) nach, falls der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist. Diese Flüssigkeit braucht nicht regelmäßig gewechselt zu werden.

Service und Wartung



Bremsflüssigkeit

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand des Hauptbremszylinders, falls die Bremskontrollampe angeht.

Dabei geht man folgendermaßen vor:

- Die Zündung abschalten und die Bremse ein paarmal betätigen, dann den Flüssigkeitsstand im Reservoir prüfen.
- Der Flüssigkeitsstand sollte etwa 25 mm unterhalb der Oberkante des Einfüllstutzens liegen.

Falls der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, sollte Flüssigkeit Delco Supreme No. 11 (GM-Bestellnummer 1052535) oder DOT-3 aus einem versiegelten Behälter nachgefüllt werden.

Klimaanlage

Lassen Sie die Klimaanlage von Ihrem Vertragshändler regelmäßig überprüfen, um sicherzugehen, daß die Kühlleistung nicht nachläßt.

Suchen Sie sofort Ihren Vertragshändler auf, wenn Sie vermuten, daß das Kühlsystem nicht einwandfrei funktioniert.

Scheibenwaschanlage

Benutzen Sie anstelle von Wasser ein Scheibenwaschmittel, wie z.B. GM-Optikleen®, um ein Einfrieren zu vermeiden, sowie im Interesse besserer Reinigung.

Scheinwerferwascher

Der Vorratsbehälter der Scheinwerfer-Waschanlage befindet sich neben dem linken Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs,



zwischen dem vorderen Stoßfänger und dem Kühler.

Um ein Einfrieren zu verhüten und zur besseren Reinigung benutzen Sie anstatt Wasser eine Scheibenwascherlösung, wie z.B. GM-Optikleen®.

ZU BEACHTEN

- Mischen Sie das Scheibenwaschmittel nicht mit Wasser – besonders nicht mit hartem Wasser. Kleinste Teilchen im Wasser können das System verstopfen.
- Verwenden Sie in Ihrer Scheiben-/Scheinwerfer-Waschanlage kein Kühler-Frostschutzmittel. Es kann den Lack beschädigen.

Batterie

Ihr Fahrzeug ist mit einer "Freedom" Batterie ausgerüstet, die keine regelmäßige Wartung benötigt.

- Sie brauchen nie Wasser in die Batterie nachzufüllen.
- Wird das Fahrzeug für 25 Tage oder länger nicht gefahren, klemmen Sie das Anschlußkabel vom Minuspol (-) der Batterie ab, um ein Entladen zu vermeiden.

■ REIFEN

Reifendruck*

Das Schild, das Sie beim Öffnen der Fahrertür sehen, gibt die richtigen Luftdrücke für kalte Reifen an. "Kalt" bedeutet, daß das Fahrzeug drei Stunden – oder länger – stillgestanden hat oder, falls

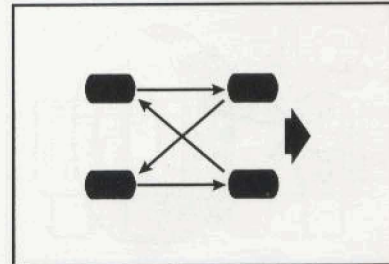
überhaupt, nicht mehr als 1,6 Kilometer gefahren worden ist.

Kalte Reifen gestatten die genaueste Messung. Müssen Sie die Reifen prüfen, wenn diese nicht kalt sind, zählen Sie zu den Zahlen auf dem Schild 0,3 bar hinzu.

Bei Fahrzeugen mit Quad-4-Motor kann im Interesse besserer Fahreigenschaften ein anderes Luftdruckschema verwendet werden. Die Verwendung dieser Luftdrücke ist jedoch an die genannten Bedingungen gebunden.

NUR BEI QUAD 4		
Luftdruck* (bar)	Insassen	Tempo (km/h)
2,1	max. 3	max. 160
2,4	4 u. mehr	160 u. darüber

* Für Vorder- und Hinterrreifen gilt der gleiche Druck.

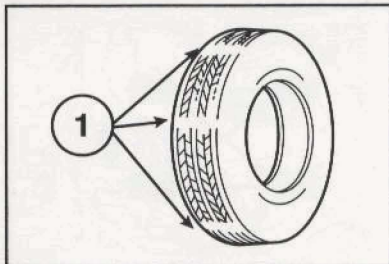


Inspektion und Umwechselln

Um die Haltbarkeit der Reifen zu verlängern, lassen Sie sie zu den im Wartungsplan empfohlenen Kilometerintervallen inspizieren und untereinander austauschen. Befolgen Sie die obige Abbildung.

Nach dem Umwechselln muß der Luftdruck der Vorder- und Hinterrreifen entsprechend dem Schild an der Fahrertür korrigiert werden.

Service und Wartung



Reifenerneuerung

Ihre Reifen haben Profilverschleißanzeiger (1). Diese zeigen an, wenn am Reifen nur noch 1,6 mm Profil oder weniger vorhanden ist.

Wenn Sie die Profilverschleißanzeiger an drei Stellen des Reifenumfangs sehen können, wie in dieser Abbildung, brauchen Sie einen neuen Reifen. Hier sind weitere Anzeichen, die darauf hinweisen, daß Sie einen neuen Reifen brauchen:

- Das Profil oder die Seitenwand hat Risse bzw. Einschnitte oder ist so tief eingerissen, daß man Gürtelfäden bzw. das Gewebe sehen kann.

- Der Reifen hat eine Beule, Schwellungen oder weist Materialablösungen auf.

Das Schild an der Fahrertür gibt an, welche Reifengröße Sie benötigen.

Wenn Sie Reifen erneuern, sollten Sie nur solche verwenden, die die gleiche Größe, Tragfähigkeit und Bauart wie die Originalreifen Ihres Fahrzeugs haben.

Wenn nur ein einzelner Reifen ausgewechselt wird, sollte dieser auf der Achse mit dem am wenigsten abgenutzten der anderen drei Reifen montiert werden.

VORSICHT

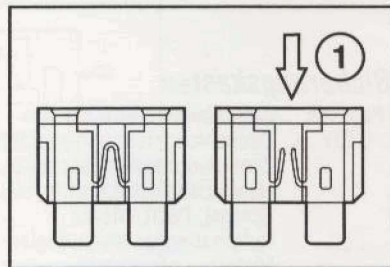
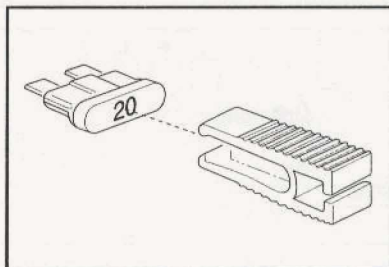


Fahren Sie nie schneller als für Ihre Reifen zulässig, unabhängig von der gesetzlich zugelassenen Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie damit rechnen, häufig und/oder längere Zeit mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren, befragen Sie Ihren Auto-/Reifenhändler hinsichtlich des richtigen Reifentyps für Ihre speziellen Fahr- und Wetterbedingungen.

Winterreifen

Der Quad 4 ist nicht mit Matsch- und Schneereifen ausgerüstet. Winterreifen entsprechender Größe sind zu empfehlen.

Der V6 ist mit Matsch- und Schneereifen ausgerüstet.



Schneeketten

Auf Reifen der Größe 205/70 R 15 sind Schneeketten nicht zulässig.

Ausweichmöglichkeit: Reifen der Größe 205/65 R 15 94 Q M+S, auf denen nur feingliedrige Ketten verwendet werden dürfen, die maximal 15 mm auftragen.

Die Reifengröße 205/65 R 15 ist für die 3,8 l V6 Version nur als Winterreifen "M+S" zulässig, nicht als Sommerreifen.

ZU BEACHTEN

Auf den Notreifen passen keine Schneeketten. Die Verwendung derselben würde zu Schäden am Fahrzeug und zur Zerstörung der Schneeketten selbst führen. Verwenden Sie am Notreifen keine Schneeketten.

■ SICHERUNGEN UND LEISTUNGSSCHALTER

Der Sicherungskasten befindet sich im Handschuhfach. Ihr Fahrzeug hat außerdem Leistungsschalter- und Relaiszentren, und zwar unterhalb des Handschuhfachs hinter einer Abdeckung nahe der Beifahrertür.

Sie können die Sicherungen mit einer Sicherungszange entfernen.

Zusatzsicherungskasten

Diese befindet sich links neben der Lenksäule.

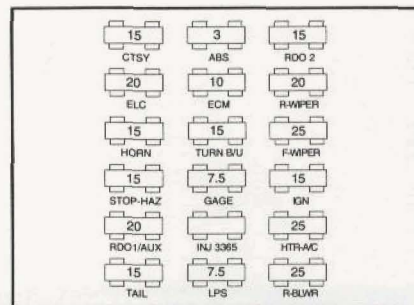
Achten Sie auf den silberfarbigen Streifen in der Sicherung. Ist der Streifen unterbrochen oder geschmolzen (1), ersetzen Sie die Sicherung. Stellen Sie sicher, daß durchgebrannte Sicherungen nur durch solche der richtigen Stärke ersetzt werden.

Service und Wartung

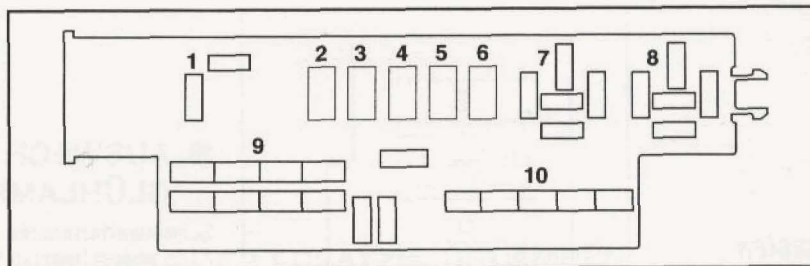
©Der-Friese

Sicherungskasten

Position	Abgesicherte Stromkreise	Sicherung
CTSY	Deckenleuchte/Innenleuchten, Zentralverriegelungsschalter, Handschuhfach-Leuchte, elektrische Spiegel, PSDL-Modul	15 A
ELC	Automatischer Niveauregler; Motorraumleuchte	20 A
HORN	Hörner, Hornrelais, Sitzgurtsummer	15 A
STOP/HAZ	Vordere/hintere Fahrtrichtungsleuchten, vordere Seitenstrahler, hintere Bremsleuchten, Fahrtrichtungs-Kontrolleuchte im Kombiinstrument	15 A
RD01/AUX	Radio, Anzünder vorn, Zubehörsteckdose	20 A
TAIL	Vordere Parkleuchten, Schlußleuchten, vordere Seitenstrahler, Kennzeichenleuchte, Radio, Bedienung der Heizung und Klimaanlage	15 A
ABS	Antiblockier-Bremssystem	3 A
ECM	Luftmassenmesser, elektronisches Steuermodul	10 A
TURN/B/U	Fahrtrichtungsanzeiger vorn/hinten, vordere Seitenstrahler, Fahrtrichtungs-Kontrolleuchten im Kombiinstrument, Rückfahrleuchten	15 A
GAGE	Kombiinstrument, ABS-Lampenmodul, ELC-Sonde	7,5 A
INJ 3365	Einspritzventile, Kraftstoffpumpe, Öldruckgeber/Kraftstoff-Pumpenschalter	20 A



Position	Abgesicherte Stromkreise	Sicherung
LPS	Kombiinstrument, Radio, Wischerschalter, Scheinwerferschalter, Heckgebläseschalter, Bedienung der Heizung/Klimaanlage, Türschalterbeleuchtung, Aschbecherbeleuchtung vorn/hinten	7,5 A
RD02	Radio	15 A
R/WIPER	Wischer-/Waschermotoren hinten	20 A
F/WIPER	Wischer-/Waschermotor vorn	25 A
IGN	Klima-Magnetventilkasten, Temperaturklappenmotor, Gebläserelais (langsam); Bedienung der Heizung/Klimaanlage; Kühlgebläserelais; Heckentfeuchterrelais; Schlüssel-Glockenspiel; Tagfahrleuchten-Modul; TCC-Magnetventil und Generatorladekreis	15 A
HTR A/C	Gebläsemotoren vorn/hinten, Gebläserelais (schnell)	25 A
RR BLWR	Heckgebläse, Heizung/Klimaanlage hinten	25 A



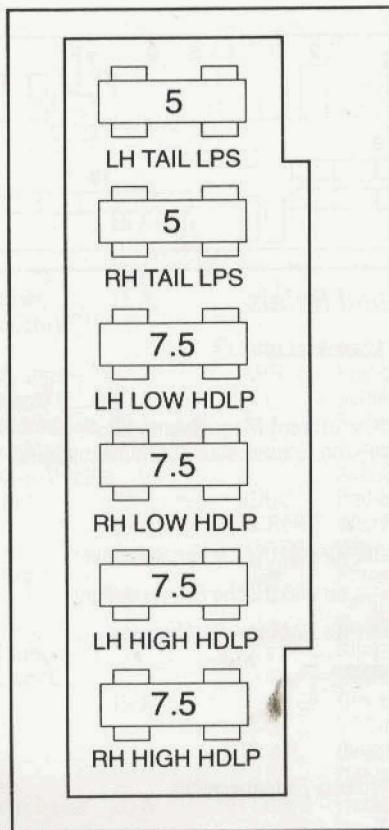
Leistungsschalter und Relais

Position	Abgesicherte Stromkreise	Sicherung
1	Warnblinker	
2	(Nur bei 3,8-Ltr.-Motoren) Magnetventil für Kohlefilterabsaugung, Steuerrelais für Klimakupplung, Temporegler	(15 A)
3	Nicht benutzt	
4	Leistungsschalter für elektrische Fensterheber	(30 A)
5	Leistungsschalter für elektrische Sitzverstellung	(30 A)
6	Leistungsschalter für Heckscheibenheizung	(30 A)
7	Klimagebläserrelais	
8	Hornrelais	
9	Glockenspielmodul	
10	Heckscheibenheizung-Zeitgeberrelais	

Service und Wartung

Zusatzsicherungskasten

Position	Abgesicherte Stromkreise	Sicherung
LH Taillamps	Schlußleuchten links, Kennzeichenleuchte	5 A
RH Taillamps	Schlußleuchte rechts	5 A
LH Low Beam Lamp	Abblendlicht links	7,5 A
RH Low Beam Lamp	Abblendlicht rechts	7,5 A
LH High Beam Lamp	Fernlicht links	7,5 A
RH High Beam Lamp	Fernlicht rechts	7,5 A



■ AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPEN

Scheinwerferlampen

- Die zwei schwarzen Knöpfe entfernen, und das Lampengehäuse nach vorn neigen.
- Glühlampeneinheit linksherum drehen, und Glühlampe herausziehen.
- Kabelanschluß trennen und Glühlampe ersetzen.

Um Positionslampen auszuwechseln, zieht man einfach den Lampensockel aus dem Gehäuse und ersetzt die Glühlampe.

Schlußleuchten

- Heckklappe und hinteres Seitenfenster öffnen, und die zwei Schrauben des Schlußleuchtengehäuses entfernen.
- Schlußleuchtengehäuse aushängen und herausziehen.
- Glühlampe hineindrücken und entfernen.
- Glühlampe ersetzen.
- Zum Wiedereinbau des Schlußleuchtengehäuses in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

■ LISTE DER ERSATZGLÜHLAMPEN

Scheinwerfer	12 V 55/60 W
Seitliche Fahrtrichtungsleuchten	12 V 5 W
Positionsleuchten	12 V 5 W
Schlußleuchten	12 V 5 W
Bremsleuchten	12 V 5 W
Schluß-/Bremsleuchten	12 V 5/21 W
Fahrtrichtungsleuchten	12 V 21 W
Rückfahrleuchten	12 V 21 W
Hecknebeleuchten	12 V 21 W
Kennzeichenleuchte	12 V 5 W
Motorraumleuchte	12 V 10 W
Kofferraumleuchte	12 V 10 W

Service und Wartung

■ TECHNISCHE DATEN UND FÜLLMENGEN

Technische Daten

Motor

Motorcode L 3,8 Ltr. V6

Motorcode G 2,3 Ltr. Quad 4

Kraftstoffzuführung Einspritzung

Ventilanordnung im Zylinderkopf

Verdichtungsverhältnis

Motorcode L 8,5:1

Motorcode G 9,5:1

Zündfolge

Motorcode L 1-6-5-4-3-2

Motorcode G 1-3-4-2

PCV-Ventil

Motorcode L CV892C

Motorcode G Nicht vorhanden

Technische Daten (Forts.)

Luftfilter

Motorcode L	A974C
Motorcode G	A1164C

Kraftstofffilter

Motorcode L	GF580
Motorcode G	GF578

Motorölfilter

Motorcode L	PF47
Motorcode G	PF1225

Zündkerze

Motorcode L	AC R45LTS6 (Abstand 1,5 mm)
Motorcode G	AC FR2LSK (Abstand 0,9 mm)

Thermostat-Solltemperatur 91° C

Anzugsmoment der Radmutter 140 N•m

Service und Wartung

Füllmengen (ungefähr)

Die folgenden ungefähren Füllmengen sind in metrischen und US-Maßeinheiten angegeben.

Kraftstofftank 76 Ltr. (20 gal.)

Kühlsystem

Motorcode L 11,05 Ltr. (11,75 qt.)

Motorcode G 9,5 Ltr. (10,1 qt.)

Motor (Motorcode L/G) ohne Ölfilter 3,8 Ltr. (4,0 qt.)*

Motor mit Ölfilter 4,75 Ltr. (5,0 qt.)**

Automatikgetriebe (nur bei V6)

Ablassen und Neufüllen 5,7 Ltr. (6,0 qt.)**

Überholen 7,6 Ltr. (8,0 qt.)

Schaltgetriebe (5-Gang)

Ablassen und Neufüllen 2,0 Ltr. (2,1 qt.)**

Wascherflüssigkeit

Scheibenwascherbehälter 3,9 Ltr. (4,1 qt.)**

Scheinwerfer-Wascherbehälter 9,8 Ltr. (10,3 qt.)

* Ölstand nach dem Füllen nochmals prüfen.

** Flüssigkeitsstand nach dem Füllen nochmals prüfen.

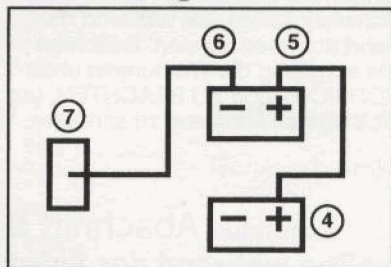
Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Behebung von Schwierigkeiten, die während der Fahrt auftreten können. Beachten Sie sorgfältig die Warnungen unter VORSICHT und ZU BEACHTEN, um sich und Ihr Fahrzeug zu schützen.

Abschnitt 5

Schwierigkeiten während der Fahrt

Starthilfe	74
Abschleppen	75
Motorüberhitzung	75
Reifenwechsel	78

Schwierigkeiten während der Fahrt



■ STARTHILFE

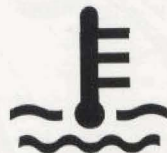
Wenn Ihre Batterie entladen ist, können Sie ein anderes Auto mit einer 12-Volt-Batterie und ein paar Starthilfskabel benutzen, um Ihren Motor zu starten.

Befolgen Sie zwecks Starthilfe die folgenden Schritte:

1. Stellen Sie die Fahrzeuge so dicht aneinander, daß die Starthilfskabel ausreichend lang sind.
2. Schalten Sie die Zündung beider Fahrzeuge aus. Schalten Sie alle nicht benötigten Stromverbraucher aus.

3. Öffnen Sie jetzt die Motorhauben und stellen Sie fest, wo sich die Pluspole (+) und die Minuspole (-) der Batterien befinden. Ihr Fahrzeug hat in der Nähe der Batterie einen **Pluspol-Hilfsanschluß** zur Starthilfe.
4. Schließen Sie das positive (+) (rote) Kabel am Pluspol-Hilfsanschluß an.
5. Lassen Sie das andere Kabelende nicht mit Metall in Berührung kommen! Schließen Sie es jetzt an den Pluspol (+) der **starken** Batterie an.
6. Nehmen Sie dann das negative (-) (schwarze) Kabel. Verbinden Sie es zuerst mit dem Minuspol (-) der starken Batterie. Lassen Sie das andere Kabelende nicht mit Metall in Berührung kommen.

7. Klemmen Sie das andere Ende des negativen Kabels an ein starkes Metallteil des **Motors**. Befestigen Sie das Kabel wenigstens 46 cm weit von der entladenen Batterie entfernt, jedoch nicht in der Nähe von Motorteilen, die sich bewegen.
8. Starten Sie das Fahrzeug mit der **starken** Batterie. Lassen Sie den Motor eine Weile laufen.
9. Versuchen Sie dann, das andere Fahrzeug zu starten.
10. Entfernen Sie die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge, um einen elektrischen Kurzschluß zu vermeiden.



ZU BEACHTEN

Nichtbeachtung dieser Schritte kann zu kostspieligen Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

■ ABSCHLEPPEN

ZU BEACHTEN

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, nachdem es sicher am Abschleppwagen befestigt ist:

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "**OFF**" (Aus).
- Lassen Sie das Lenkrad in Geradeausstellung festklemmen. Verwenden Sie dazu nicht das Lenkschloß des Fahrzeugs.
- Schalten Sie das Getriebe auf Stellung "**N**" (Leerlauf).
- Lösen Sie die Feststellbremse. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht auf den vorderen (Antriebs-)Rädern abschleppen, nur wenn unbedingt nötig.

■ MOTORÜBER- HITZUNG

Wenn kein Dampf austritt:

Wenn die Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit einen Überhitzungszustand anzeigt:

1. Schalten Sie die Klimaanlage ab.
2. Falls Sie in einem Verkehrsstau sind, schalten Sie auf Stellung "**N**" (Leerlauf).

Falls die Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit immer noch einen Überhitzungszustand anzeigt, fahren Sie sofort an den Straßenrand, halten an und parken den Wagen.

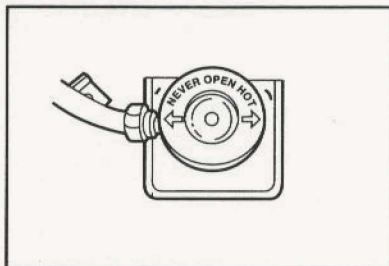
Schwierigkeiten während der Fahrt



(Nur bei V6-Motoren)

Nachdem der Motor etwas abgekühlt ist, sehen Sie unter der Motorhaube nach. Falls die Kühlflüssigkeit nicht bis zur Markierung **"FULL HOT"** (Voll-Heiß) reicht, füllen Sie eine 50/50 Mischung aus sauberem Wasser und dem richtigen Frostschutzmittel in den Auffangbehälter der Kühlflüssigkeit. Siehe unter "Motorkühlflüssigkeit" im Abschnitt Kundendienst und Wartung.

Wenn die Kühlflüssigkeit im Auffangbehälter bis zur Markierung **"FULL HOT"** (Voll-Heiß) reicht, steigen Sie wieder ein und starten Sie Ihren Motor. Falls das Warnlicht immer noch anbleibt bzw. die Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit immer noch einen



Überhitzungszustand anzeigt, können Sie Kühlflüssigkeit direkt in den Kühler einfüllen. Bevor Sie das tun, muß der Kühler jedoch erst abkühlen.

VORSICHT



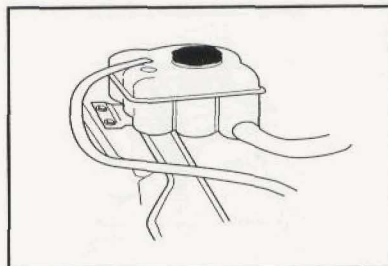
Aus einem heißen Kühler können Dampf und brühende Flüssigkeiten entweichen und Sie schwer verbrennen. Schrauben Sie nie die Kühlerverschlußkappe auf, wenn Motor und Kühler noch heiß sind.

Kühlflüssigkeit füllt man folgendermaßen in den Kühler:

1. Wenn die Kühlerverschlußkappe nicht mehr heiß ist, drehen Sie sie zum Abnehmen langsam nach links, bis zum ersten Anschlag. (Beim

Drehen der Verschlußkappe diese nicht herabdrücken).

2. Falls Sie ein "Zischen" hören, warten Sie, bis es aufhört. Das "Zischen" bedeutet, daß immer noch etwas Druck vorhanden ist. Drehen Sie die Kappe dann weiter, jetzt aber bei gleichzeitigem Herabdrücken. Nehmen Sie die Verschlußkappe ab.
3. Füllen Sie den Kühler mit der richtigen Mischung bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.
4. Füllen Sie jetzt den Auffangbehälter der Kühlflüssigkeit bis zur Markierung **ADD** (Nachfüllen).
5. Setzen Sie die Verschlußkappe wieder auf den Auffangbehälter der Kühlflüssigkeit, lassen Sie den Kühlerverschluß jedoch noch offen.



6. Den Motor starten und laufen lassen, bis Sie fühlen können, daß der obere Kühlerschlauch heiß wird (geben Sie dabei auf die Motor-gebläse acht). Zu diesem Zeitpunkt wird der Kühlflüssigkeitsstand im Kühlerauffüllstutzen etwas gesunken sein.
7. Füllen Sie noch mehr von der richtigen Mischung durch den Einfüllstutzen nach, bis der Stand die Oberkante des Einfüllstutzens erreicht.
8. Setzen Sie dann die Verschlußkappe wieder auf. Stellen Sie sicher, daß die Pfeile auf der Verschlußkappe wie oben abgebildet stehen.

(Nur bei Quad-4-Motoren)

Nachdem der Motor etwas abgekühlt ist, sehen Sie unter der Motorhaube nach. Falls die Kühlflüssigkeit im durchsichtigen Behälter nicht bis zur Markierung "**FULL COLD**" (Voll-Kalt) reicht, füllen Sie eine 50/50 Mischung aus sauberem Wasser und dem richtigen Frostschutzmittel, GM-Bestellnummer 1052753 nach.

Sollte der Auffangbehälter oder die Kappe zu heiß sein, drehen Sie diese langsam 1/4 Drehung nach links und nicht weiter. Wenn Sie ein Zischen hören, warten Sie, bis es aufhört. Dann entfernen Sie die Kappe, indem Sie sie ganz nach links drehen.

VORSICHT

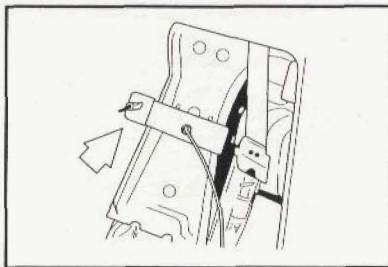


Aus einem heißen Kühlmittelbehälter können Dampf und brühende Flüssigkeiten entweichen und Sie schwer verbrennen. Schrauben Sie **nie** die Behälterverschlußkappe auf, wenn Motor und Kühlmittelbehälter noch heiß sind.

Wenn der kleine zylindrische Absatz unten in der Behälteröffnung nicht mit Kühlmittel bedeckt ist, füllen Sie den Behälter mit der richtigen Mischung aus Frostschutzmittel und reinem Wasser bis zur Marke **FULL COLD** (Voll-Kalt) auf.

Lassen Sie die Kappe noch ab, starten Sie Ihren Motor und warten Sie, bis der obere Kühlerschlauch warm wird. Sollte

Schwierigkeiten während der Fahrt



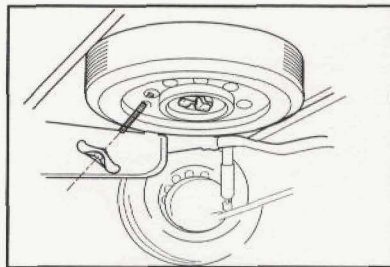
der Kühlmittelstand sinken, füllen Sie noch mehr Kühlmittel nach, um dessen Stand auf die richtige Höhe zu bringen.

Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie das System nochmals, um sicherzugehen, daß das Kühlmittel die Marke **FULL COLD** erreicht.

■ REIFENWECHSEL

Verhindern Sie jeden weiteren Schaden an Reifen und Felgen, indem Sie sehr langsam an eine ebene Stelle fahren. Schalten Sie Ihre Warnblinkanlage ein. Schalten Sie das Getriebe auf "P" (Park), und ziehen Sie die Feststellbremse fest an.

Blockieren Sie das Rad, das dem zu wechselnden diagonal gegenüberliegt, und zwar vorn und hinten.



Die Ausrüstung, die Sie nun brauchen, befindet sich innen, an der rechten Heckseite.

Abdeckung

Mutter

Haltestange

Wagenheber

Gelenkschlüssel

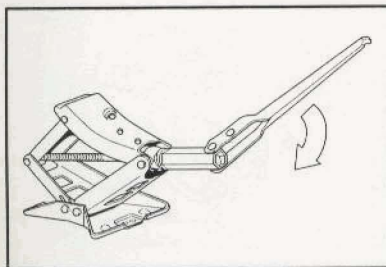
Verlängerung

Der Notreifen befindet sich unter dem Heck des Fahrzeugs.

Entfernen Sie die Flügelmutter, wie gezeigt, vom Tragbolzen.

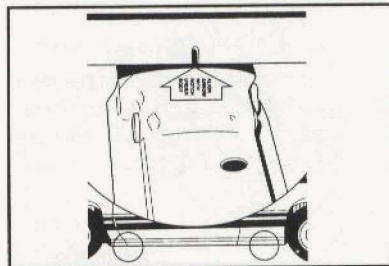
Stecken Sie das dünne Ende der Verlängerung in die Öffnung oberhalb des hinteren Stoßfängers, und stecken Sie dann den Gelenkschlüssel auf die Verlängerung.

Drehen Sie den Schlüssel linksherum, um das Ersatzrad herabzulassen.



Nehmen Sie das Ersatzrad heraus.

Stecken Sie dann den Gelenkschlüssel auf den Wagenheber und drehen Sie ihn nach rechts. Dadurch wird der Hubkopf etwas angehoben.

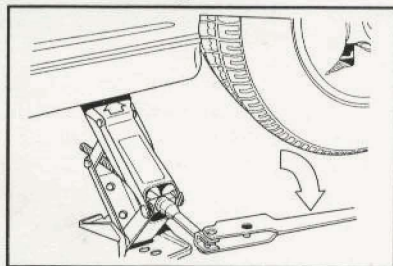


In der Nähe jedes Rades befindet sich unter dem Fahrzeug eine Aussparung im Fahrzeugrahmen. Bringen Sie den Wagenheber in Stellung und schrauben Sie den Hubkopf so hoch, bis er fest in der Aussparung des Fahrzeugrahmens sitzt, die dem defekten Reifen am nächsten liegt.

Entfernen Sie die Kunststoffkappen von den Radmuttern mit Hilfe des Gelenkschlüssels. Entfernen Sie die Diebstahl-Sicherungsmutter mit dem im Handschuhfach untergebrachten Radsicherungsschlüssel.

Wenn Ihr Wagen Radkappen hat, können die Radmuttern nicht von der Radkappe getrennt werden. Lösen Sie die Muttern und entfernen Sie die Radkappe.

Schwierigkeiten während der Fahrt

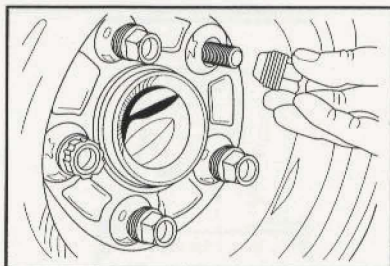


Lösen Sie die anderen Radmuttern, ohne sie jedoch abzunehmen.

Stecken Sie den Gelenkschlüssel auf den Wagenheber und heben Sie den Wagen an. Schrauben Sie den Wagenheber hoch genug, damit der Ersatzreifen Platz hat.

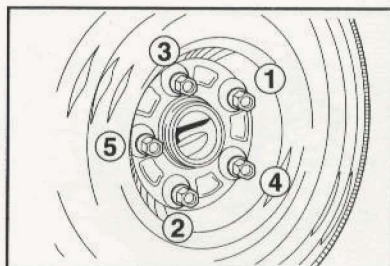
Nehmen Sie alle Radmuttern und das Rad mit dem defekten Reifen ab.

Stecken Sie das Ersatzrad auf.



Setzen Sie die Radmuttern wieder so auf, daß die abgerundete Seite der Mutter zum Rad weist. Ziehen Sie alle Muttern von Hand an, bis das Ersatzrad an der Nabe anliegt. Die Muttern sind über Kreuz anzuziehen.

Stecken Sie den Gelenkschlüssel auf den Wagenheber. Lassen Sie dann den Wagenheber ganz herab.



Ziehen Sie die Radmuttern über Kreuz fest an.

Verstauen Sie die Ausrüstung wieder im Kofferraum.

Legen Sie den platten Reifen nahe dem Fahrzeugheck hin, und führen Sie das Kabel durch die Radmitte. Heben Sie das Rad mit dem platten Reifen an, bis der Hubmechanismus zweimal schnappt. Das bedeutet, daß das Rad fest am Fahrzeugboden untergebracht ist.

Stichwortverzeichnis

A

Abschleppen	75
Airbag	37
Airbag, Leuchte	11
Anhänger, Parken am Hang	51
Anhängerbetrieb	49
Anhängerbremse	51
Anhängerkupplung	50
Antenne	21
Antiblockierbremse, Warnleuchte für	10
Antriebschlupfregelung	28
Armaturenbrett, Helligkeitsregler	13
Armaturenbrett, Instrumente und Bedienelemente	6
Armlehnen, bewegliche	33
Automatikgetriebe	44

B

Batterie	63
Beleuchtung	12
Belüftung, Durchlüftung	17
Bremsen	47
Bremsen, Antiblockier-	48
Bremsen, Feststellbrems- Entriegelung	21
Bremsen, Feststellbremse	48
Bremsen, Nachstellen	47
Bremsen, Pedalweg	47

Bremsen, Verschleißanzeiger der Scheiben-	47
Bremsen, Warnleuchte für	9
Bremsflüssigkeit	62

C

Cassettengerät	20
----------------------	----

D

Door Ajar (Heckklappe), Leuchte	11
Drehzahlmesser	8

E

Einfahrzeit	42
Entfrostern	15

F

Fahrtenzähler	8
Fahrtenzähler, Rückstellknopf	8
Fahrtrichtungs-/Kombihebel	22, 23
Fahrtrichtungssignal	23
Fahrtrichtungssignal, Anzeige für	7
Fensterheber, elektrische	26
Füllmengen	72

G

Ganganzeige (nur bei V6)	8
Gebläse, hinten	17
Gepäckträger	28

Getriebe, Flüssigkeit (Automatik)	60
Getriebe, Flüssigkeit (Schaltgetriebe)	61
Getriebeschalthebel	22
Glühlampen, Auswechseln	68
Glühlampen, Ersatzliste	69

H

Haltenetz	30
Heckfenster, Heizung	17
Hecknebeleuchten	13
Hecktürschloß	27
Heizung und Klimaanlage	14
Horn	22

I

Innenbeleuchtung, Schalter	13
----------------------------------	----

K

Kilometerzähler	7
Klangsystem und Uhr	18
Klimaanlage	16, 62
Kombiinstrument	7
Kompressor	30
Konsole, Decken-	29
Kopfstützen	33
Kraftstoff	54
Kraftstoff, bleifrei	54
Kraftstoff, Tankklappen- Fernentriegelung	28

Stichwortverzeichnis

Kraftstoffanzeige	7
Kraftstoffmangel, Leuchte	11
Kupplung, Hydraulikflüssigkeit	61
Kühlflüssigkeit, Motor-	58, 76
Kühlflüssigkeit, Temperaturanzeige	7

L

Leistungsschalter und Relais	67
Lenkrad, Klapphebel	22
Lenksäule, Bedienelemente	22
Lenkung, Flüssigkeit für Servo-	61
Leuchten, Hauptschalter	12
Leuchten, Lese-	13
Leuchten, Mahnsignal	12
Lichthupe	23

M

Motor, Startanleitungen	46
Motorhaubenentriegelung	28, 55
Motorkontrolleuchte	11
Motorraum	55
Motorüberhitzung	75

N

Niveauregler, elektronischer	28
------------------------------------	----

O

Öl, Motor-	56
Öldruckanzeige	8

R

Radio	18
Reifen	63
Reifen, Erneuerung	64
Reifen, Inspektion und Umwechseln	63
Reifen, Luftdruck	63
Reifen, Wechsel	78
Reifen, Winter-	64

S

Schaltgetriebe, Fünfgang-	45
Scheiben-/Scheinwerfer-Wascher	14
Scheibenwascher, Flüssigkeit	62
Scheibenwischer	13
Scheinwerfer, Abblendschalter	23
Scheinwerfer, Fernlichtanzeige	7
Scheinwerferwascher, Flüssigkeit	62
Schlüssel	42
Schlüsselsperre	43
Schneeketten	65
Sicherheitsgurte	37
Sicherheitsgurte, Kinderrückhalt-	37
Sicherungen und Leistungsschalter	65
Sicherungskasten	66
Sitz, 4fach handverstellbar	33
Sitz, handverstellbar	32
Sitze, Betätigung	32
Sitze, Einzelsück-	34
Sitze, Kopfstützen	33

Sitzverstellung, elektrische	33
Sonnendach	29
Spiegel	27
Spiegel, Außen-	27
Spiegel, Innen-	28
Starthilfe	74

T

Tachometer	7
Tanken	55
Technische Daten	70
Temporegler	24
Tür, Schiebe-	27
Türen und deren Bedienelemente	26
Türverriegelung, Zentralverriegelung	26

U

Uhr	20
Überhitzung, Motor	75

V

Voltmeter	8
-----------------	---

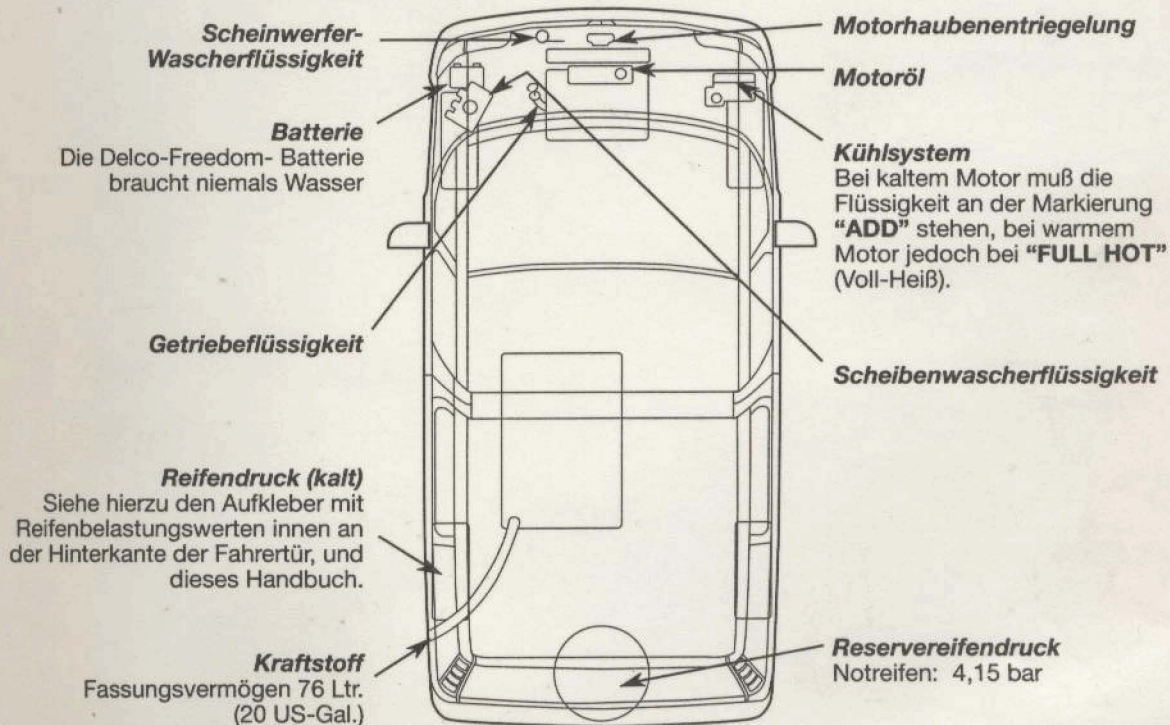
W

Warnblinker	9, 22
Warnleuchten	9
Wischer / Wascher, hinten	14

Z

Zubehörsteckdose	30
Zündschalter	22, 43

Tankstelleninformation



D

Schneeketten (Seite 63)

Auf Reifen der Größe 205/70 R 15 sind Schneeketten nicht zulässig.

Ausweichmöglichkeit: Reifen der Größe 205/65 R 15 94 Q M+S, auf denen nur feingliedrige Ketten verwendet werden dürfen, die maximal 15 mm aufliegen.

Die Reifengröße 205/65 R 15 ist für die 3,8 l V6 Version nur als Winterreifen „M+S“ zulässig, nicht als Sommerreifen.

NL

Sneeuwkettingen (pagina 63)

Op banden met de maataanduiding 205/70 R 15 mogen geen sneeuwkettingen worden gemonteerd.

Alternatieve mogelijkheid: banden met maataanduiding 205/65 R 94 Q M+S, waarop uitsluitend sneeuwkettingen met fijne schakels mogen worden gemonteerd waardoor de bandomvang hoogstens 15 mm groter wordt.

De bandafmeting 205/65 R 15 is voor de 3,8 l V6 versie uitsluitend als winterband „M+S“ toegelaten, maar niet als zomerband.

E

Cadenas para nieve (Página 63)

No se permite el uso de cadenas para nieve en neumáticos de tamaño 205/70 R 15.

Excepción: neumáticos tamaño 205/65 R 15 94 Q M+S en los cuales sólo pueden utilizarse cadenas de eslabones pequeños, cuyo tamaño no superará los 15 mm.

Los neumáticos tamaño 205/65 R 15 sólo pueden utilizarse como neumáticos de invierno «M+S» en la versión 3,8 l V6, mas no como neumáticos de verano.

P

Correntes antiderrapantes (página 63)

Para pneus do tamanho 205/70 R 15 não é permitida a utilização de correntes antiderrapantes.

Alternativa: Pneus do tamanho 205/65 R 15 94 Q M+S com os quais apenas podem ser utilizadas correntes com elos finos que tenham no máximo 15 mm de altura.

Para o modelo 3,8 l V6 o tamanho de pneu 205/65 R 15 só é permitido como pneu de Inverno «M+S», mas não como pneu de Verão.

I

Catene da neve (pagina 63)

Non è ammesso l'uso delle catene da neve su pneumatici della grandezza 205/70 R 15.

Soluzione alternativa: pneumatici di grandezza 205/65 R 15 94 Q M+S, sui quali possono essere impiegate solo catene a maglie fini con un ordito massimo di 15 mm.

La grandezza dei pneumatici 205/65 R 15 è permessa per la versione 3,8 l V6 solo come pneumatico invernale «M+S», non come pneumatico estivo.

D

Zusatzanleitung zur Betriebsanleitung Pontiac Trans Sport

Diese Zusatzanleitung enthält
Ergänzungen und Änderungen
der Betriebsanleitung
Pontiac Trans Sport

ADAM OPEL AG - European Service
Rüsselsheim
KTA-1665 (Art.-Nr. 95 077)

Stand: Januar 1993

NL

Aanvullende gebruiksaanwijzing Pontiac Trans Sport

Deze gebruiksaanwijzing bevat
aanvullingen en wijzigingen op de
gebruiksaanwijzing
Pontiac Trans Sport.

ADAM OPEL AG - European Service
Rüsselsheim
KTA-1665 (Art. nr. 95 077)

Uitgave: Januari 1993

E

Anexo al Manual de Instrucciones del Pontiac Trans Sport

Este anexo contiene
complementos y modificaciones
del Manual de Instrucciones del
Pontiac Trans Sport

ADAM OPEL AG - European Service
Rüsselsheim
KTA-1665 (Art. Núm. 95 077)

Estado: Enero de 1993

P

Instrução suplementar para as instruções de serviço Pontiac Trans Sport

Esta instrução suplementar contém
aditamentos e alterações para as
instruções de serviço do
Pontiac Trans Sport

ADAM OPEL AG - European Service
Rüsselsheim
KTA-1665 (Nº de artigo 95 077)

Data: Janeiro de 1993

I

Istruzioni supplemen- tari al libretto di istruzioni «Uso e manutenzione» del Pontiac Trans Sport

Queste istruzioni supplementari contengono
aggiunte e modifiche del libretto di
istruzioni «Uso e manutenzione» del
Pontiac Trans Sport

ADAM OPEL AG - European Service
Rüsselsheim
KTA-1665 (n. art. 95 077)

Aggiornamento: gennaio 1993



Copyright by General Motors Overseas Distribution Corporation (GMODC). Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von GMODC nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben GMODC vorbehalten.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben und Abbildungen entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen dieser Betriebsanleitung selbst bleiben GMODC vorbehalten.

Stand: September 1993

Herausgeber:
Adam Opel AG -European Service- Rüsselsheim

Pontiac Trans Sport



TRANS SPORT

by PONTIAC

Bedienung, Sicherheit, Wartung.